Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

41. Jahrgang · 10. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 7. Oktober 2016

Eine Woche für Wohlbefinden und Gesundheit

14. GDS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel vom 10. bis 14. Oktober

NECKARAU. Eine Woche lang geht es um das Wichtigste: die Gesundheit. Darüber kann man nie genug wissen, denn ohne Gesundheit ist alles nichts. Auch in diesem Jahr lädt darum die Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) bei ihren Gesundheitstagen im Best Western Plus Steubenhof Hotel in der Steubenstraße 66 zu zahlreichen Vorträgen mit fundierten Fachinformationen ein. Auch an vielen Ständen können sich die Besucher vom 10. bis 14. Oktober mit vielfältigen Informationen rund um die Gesundheit versorgen.

Eröffnet wird die GDS-Gesundheitswoche am Montag, 10. Oktober, um 17.30 Uhr feierlich durch Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der GDS Neckarau, und Leandros Kalogerakis, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH. Auch hierzu sind Besucher schonherzlich eingeladen und können auch direkt im Anschluss interessante Vorträge besuchen. Beispielsweise informiert um 18 Uhr der Heilpraktiker Marc Sickelmann zum Thema: „Das Herz-Kreislauf-System! Was kann ich für mein Wohlbefinden tun?“ Ebenfalls um 18 Uhr lädt Arthur Hodapp, der auch Hypnotherapeut und 1. Vorsitzender der SHG Fibromyalgie-Gruppe Baden-Württemberg ist, zu „Schmerz lass nach! – Therapiemöglichkeiten am Beispiel der Fibromyalgie-Erkrankung“ ein.

An den folgenden Tagen kann man sich von Fachleuten über viele Facetten rund um die Gesundheit informieren lassen. Da geht es von der Patientenverfügung und Neuregelungen im Betreuungsrecht (Rechtsanwalt Bernd Kieser) über häusliche Pflege (Sicherheit und soziale Anbindung für die Patienten, Entlastung für die Angehörigen, Thomas Ritter-Neumann, Geschäftsführer Sozialstation Neckarau-Almenhof) bis hin zur Ästhetischen Anti-Aging-Medizin. Wer unter Rückenschmerzen oder Bandscheibenproblemen leidet, findet ebenso Hilfe zu einer speziellen Behandlungsmethode, wie auch zur Behandlung der Refluxerkrankung, zu Augenkrankheiten oder Schwerhörigkeit.

Die ganze Woche über warten also zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge und Fachinformationen auf die Besucher. Aber ein besonderes Highlight findet am Freitag, 14. Oktober, statt. Um 16.30 Uhr lädt Küchenchef Michael Zuber zum „Live Cooking“ im Steubenhof Restaurant. Auf der Karte stehen hier Süßkartoffeln. Der Maestro wird eine Cremesuppe von Süßkartoffeln mit Zitronengras und Kokosmilch kochen und ein Süßkartoffel-Chili-con-Carne zubereiten.

Im schönen Ambiente des Steubenhof Hotels warten zudem viele Stände im Foyer auf Interessierte. Die Bandbreite reicht hier beispielsweise von Beratung und Probeliegen des Schlafsystems Samina bis hin zu Information und Beratung rund um Hörgeräte und orthopädische Hilfsmittel.

Aber auch ausgelagerte Veranstaltungen können bei den Gesundheitstagen besucht werden. So informiert das Diakonissenkrankenhaus in der Speyerer Straße zu „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – die ärztliche und praktische Sicht darauf“ und „Krebserkrankungen der Frau – Welche modernen Therapiekonzepte gibt es?“. Die Firma Fuchs+Möller in der Hasenackerstraße 13-17 organisiert einen Infotag zum Thema „Schlaganfall“. Zudem gibt es weitere Aktionen in Neckarau in der Zeit vom 10. bis 15. Oktober – zum Beispiel in der Rheingold- und Paracelsus-Apotheke sowie im Sanitätshaus Reul. Ein besonderes Schmankerl sind dabei die Square-Dance-Schnupperabende (kostenlos) am Montag, 17. und 24. Oktober, jeweils 19.45 Uhr in den Clubräumen vom TV 1884 Neckarau, Baloghweg 9. *nco*

Programm und weitere Infos finden Sie in der großen Sonderbeilage zu dieser NAN.

TOP-THEMEN

Besonderes Gedenken: Parkgrabfeld eröffnet Seite 7

Brixys Bilder: Künstler stellt in Neckarau aus Seite 10

Ballkünstlerin: Hobgarski gewinnt Troncone-Turnier Seite 11

Besondere Einblicke: Rundgang durch die Geschichte Seite 13

Stadtteil-Portal.de

Saisonabschluss auf der Waldrennbahn 28. September

In diesem Auto fuhr noch Carl Benz 30. September

Nachrichten im Netz

Biergartenstimmung und Open-Air-Feeling auf dem Marktplatz

Vier Tage heiße GDS-Septemberkerwe

NECKARAU. „Möchten Sie Lose kaufen?“, fragte ein Drittklässler mit Strohhut und ging von Tisch zu Tisch, reichte den Käufern Losnummern von verschiedenen Blöcken und wünschte frohes Feiern. Der höfliche Losverkäufer war Schüler der Almenhofschule, für deren Förderverein der Erlös der diesjährigen Kerwe-Tombola bestimmt war. Und der konnte sich sehen lassen, denn die 42. Kerwe, zu der die GDS an vier Tagen einlud, war dieses Jahr von Sonne und spätsommerlichen Höchsttemperaturen verwöhnt.

Biergartenatmosphäre herrschte beim schwungvollen Konzert des Shanty-Chors „Rheinauer Seebären“, das nach drei Salutschüssen der Sportschützengesellschaft Neckarau auf den traditionellen Fassbieranstich einstimmte, spritzig ausgeführt von Carsten Südmersen, CDU-Fraktionsvorsitzender im Mannheimer Gemeinderat, zusammen mit Markus Völkel, Vorsitzender des Fördervereins der Almenhofschule. Denn erst nach vielen Schlägen floss das Freibier druckvoll unter dem Applaus zahlreicher Eröffnungsbesucher, die GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn auf dem Marktplatz begrüßte, unter ihnen Stefan Rebmann MdB, Wolfgang Raufelder MdL, die Stadträte Prof. Heidrun Kämper, Claudius Kranz, Wolfgang Taubert, Neckarauer Bezirksbeiräte, Bürgerdienstleiter Walter Mc David, Sponsoren, Vereinsvertreter sowie Musiker Gerhard Leibensperger, der mit seiner Firma Leibensperger Productions für Organisation und Programm der vier Festtage verantwortlich zeichnete. Carsten Südmersen begrüßte als Vertreter der Stadt die Gäste und hob die Vorzüge Neckaraus mit Grünflächen und Naherholungsgebieten sowie der gelungenen Sanierung der Schulstraße und der Erweiterung des Bachgymnasiums durch das Studienhaus hervor, ohne Verkehrsprobleme wie die Baustellen in der Rheingoldstraße, den lange erwarteten Kompaktbahnhof und die Parkplatzmisere im Ortskern zu verschweigen.

Schließlich dankte er den vielen ehrenamtlichen Helfern der GDS, ohne die das viertägige Fest nicht zu stemmen wäre. Markus Völkel stellte den Förderverein der Almenhofschule vor und dankte für die zugedachte Spende aus den Gewinnen des Losverkaufs: Diese werde für Schülerprojekte außerhalb des Schulbudgets wie zum Beispiel Klassenfahrten, Weihnachtsbeleuchtung oder Ergänzungen der Bühne in der Aula verwendet.

Wie im Vorjahr sorgte die Festwirtfamilie Schüßler für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, das verschiedene Grillspezialitäten vom Schwenkgrill, Currywurst und Burger bis hin zu Fischbrötchen, täglich wechselnde leckere Tagesessen sowie eine reiche Kuchen- und Tortenauswahl für Kerwebesucher bereithielt. Erstmals war Kerwe-Veteran Hans Frey nur Besucher auf dem Marktplatz, doch niemand musste auf die Wein- und Sektspezialitäten aus seinem Sortiment verzichten:

Fortsetzung auf Seite 2

Das Polizeimusikcorps Mannheim spielte zum Frühschoppen am Sonntagmorgen auf. Foto: Meixner

ARTZ & PARTNER
RECHTSANWÄLTE • STEUERBERATER
Private and Business
Warum wir wissen was unsere Mandanten wirklich erwarten – Weil wir zuhören

- Zivilrecht
- Gewerbebetreuung
- Inkasso / Zwangsvollstreckung
- Kapitalanlagerecht
- Mietrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Schadenersatzrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Steuerberatung

Morchfeldstr. 27
Am High Tech Park
68199 Mannheim
T. 0621 / 89 95 70-0
F. 0621 / 89 95 70-29
info@artz-partner.de
www.artz-partner.de

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

GRADWOHL IMMOBILIEN
VERTRAUEN · KOMPETENZ · QUALITÄT

- Kostenfreie Vermittlung für Verkäufer
- Diskrete Vermarktung und Verkauf
- Kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns zum Höchstpreis

Lilli Gradwohl
Geschäftsführung
0621 / 86279400
Katharinenstraße 42 · MA-Neckarau· www.gradwohlimmobilien.de

Ehrenfried

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*

KW 41
10.-16.10.2016

Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Fettuccine (ital. Nudeln), Mailändersoße, Weißkrautsalat, Gebäck
Di. Geflügelfrikadelle in Rahmsoße, Kürbispüree, Mischsalat, Obst
Mi. Tofubällchen auf Ratatouillegemüse, Petersilienkartoffel, Fruchtjoghurt
Do. Seelachsfilet (natur) auf Blattspinat, Salzkartoffeln, Riegel
Fr. Hähnchenkeule in Paprika-Rahmsoße, Apfelrotkohl, Kartoffelpüree, Buttergebäck
Sa. Gemüseplatte, Soße Hollandaise, geb. Camembert, Petersilienkartoffeln, Obst
So. Rahmbraten (Rind) in Soße, Butternudeln, Blumenkohlsalat, Pudding

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

AWO
Kreisverband Mannheim e.V.

WIR SUCHEN SIE!

Examinierte Pflegefachkraft (m/w)

Sie sind staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in oder Krankenschwester/ -pfleger und verfügen über Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit?

Dann gibt es 10 gute Gründe sich für die AWO - Kreisverband Mannheim zu entscheiden!

Wir bieten Ihnen

1. Ein gutes Betriebsklima in einem motiviertem Team
2. Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
3. Eine angemessene Vergütung nach TV AWO BW
4. Jahressonderzahlung und Zulagen
5. Betriebliche Altersversorgung
6. 38,5 Stunden (100%); 29 Stunden (75%)
7. 29 Urlaubstage (5 Tage Woche)
8. Betriebliche Gesundheitsförderung (BEM)
9. Finanzielle Vorteile beim Abschluss von KFZ Versicherungen
10. Die Möglichkeit, ihren Beruf in Vollzeit, Teilzeit und/oder auf 450 €- Basis auszuüben

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
s.frommberger@awo-mannheim.de oder
AWO Kreisverband Mannheim e.V.
Stefan Frommberger · Fachbereichsleitung Leben im Alter
Murgstraße 3
68167 Mannheim
Tel. 0621.7 77 07-17

ZUSAMMENHALT MIT HERZ

KAUFE Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de
(Fa.)

Raum ca. 30m² für Kosmetik, Fußpflege, Massage oder ähnl. Branche zur Mitbenutzung zu vergeben. Beste Lage in Mannheim, Nähe Wasserturm.
Tel. 0173/311 99 89

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

125 Jahre „Flügelrad"

Festakt am 9. Oktober in der Maria-Hilf-Kirche

ALMENHOF. Der Eisenbahner Gesangverein Flügelrad Mannheim feiert in diesem Jahr 125 Jahre Vereinsgeschichte. Im Oktober 1891 als „Flügelrad-Gesellschaft Mannheim" überwiegend von den Bediensteten des Bahnbetriebswerks Mannheim als Männerchor ins Leben gerufen, wurde 1969 ein Kinderchor, 1981 ein gemischter Chor gegründet. Im April 2008 wurde die Chorgemeinschaft mit dem GV Deutsche Einheit Feudenheim eingegangen. Seither werden Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt. Geleitet wird die „Einheit-Flügelrad" seither von Roland Harbich, zuvor Dirigent der „Deutschen Einheit". Dieser wird im Rahmen des Festakts zum 125-jährigen „Flügelrad"-Bestehen für seine insgesamt 20-jährige Dirigententätigkeit geehrt. Der Festakt findet am 9. Oktober um 11 Uhr im Saal der Maria-Hilf-Kirche, Karl-Blind-Straße 5, in Mannheim-Almenhof statt. Gäste sind der GV Teutonia 1862 Feudenheim (musikalische Leitung: Thomas Wind), der Kirchenchor „Maria Hilf" und „Die Ohrwürmer" (musikalische Leitung: Melanie Slota). Für die Stadt Mannheim wird Stadtrat Claudius Kranz das Grußwort sprechen. *pbw/nco*

KERWE in NECKARAU

Impressionen & Fortsetzung von Seite 1

Biergartenstimmung und Open-Air-Feeling auf dem Marktplatz

Vier Tage heiße GDS-Septemberkerwe

Sein Wein-, Schorle- und Sektstand wurde von der Familie Sulzbacher und dem Team Silberpappel zusammen mit Udo Kunde vom Team Zwilling's Pub in die beliebte Bambus-Cocktailbar inklusive karibischem Flair auf dem Marktplatz integriert.

Ein weiterer Höhepunkt war der Frühschoppen am Sonntag, bei dem den Besuchern nicht nur frische Weißwürste mit Brezel und Bier, sondern „Tafelmusik" vom Feinsten serviert wurden: Erstmals konnte das Polizeimusikkorps des Polizeipräsidiums Mannheim gewonnen werden, das unter Leitung von Dieter Kaufmann mit einem bunten musikalischen Repertoire begeisterte.

Am Nachmittag zeigte das Rhein-Neckar-Theater seine Bandbreite, als Ensemblemitglied Ewa Niren wie auch schon am Samstag stimmgewaltig musikalische Auszüge der verschiedenen Programme des Hauses präsentierte.

Auch kleine Besucher waren bei der Kerwe wieder großes Thema: Während an allen Tagen viele Schausteller, die große Hüpfburg, das Karussell und vor allem das Kinderbungee-Trampolin für Kurzweil sorgten, standen darüber hinaus beim Kindernachmittag am Montag auch Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken mit Face- und Bodypainterin Michaela Zeng, das traditionell angebotene Reiten auf Ponys der Reitgemeinschaft Neckarau und das Kasperle Immerfroh aus Seckenheim auf dem Programm.

An allen vier Kerweabenden gab es auf der Bühne Livemusik mit Rock/Pop der letzten 40 Jahre, die für Partystimmung sorgte und zum Tanzen anregte. Viel Zulauf fanden zuerst das „Q-Stall Trio", am Sonntag die Band „Big Small" und für eine gute Zeit auf dem Marktplatz sorgte am Montag „Good Times". Den musikalischen Reigen am letzten Kerweabend beschloss Gerhard Leibensperger am Keyboard, der auch die finale Ziehung der Tombola-Gewinnlose schwungvoll umrahmte.

Dank der Spenden vieler GDS-Mitglieder wurden unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Artur Bruno Hodapp den Gewinnern rund 100 Preise überreicht. Als wertvolle Hauptgewinne wurden zum Beispiel Präsentkörbe, hochwertiger Schmuck sowie eine Fahrt ins Europäische Parlament nach Straßburg gezogen. Hauptgewinn war traditionell ein küchenfertiges Spanferkel. *cm*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 14. September

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn im Gespräch mit der früheren NAN-Anzeigenleiterin Waltraut Klein.

Die Kerwe bot Spaß für Groß und Klein.

Sorgten für den guten Geschmack: Familie Sulzbacher von der Silberpappel zusammen mit Udo Kunde vom Team Zwilling's Pub.

Die Sängerin des Rhein-Neckar-Theaters, Ewa Niren, mischte sich bei ihrer Show auch unters Publikum. Fotos: Meixner/Kranczoch

EDITORIAL

Weniger ist mehr

Liebe Leserinnen und Leser,
Morgens hat mich ein Radiospot geweckt, in dem das neueste Smartphone mit all seinen Möglichkeiten angepriesen wurde. Direkt darauf folgte eine Kampagne, die auf weniger Technik und mehr Miteinander setzt. Der neue Trend zieht sich durch alle Bereiche des Alltags: Weniger ist mehr.
Das fängt bei der Ernährung an. Ernsthaft wird die (Wieder-)Einführung einer Zuckersteuer diskutiert, um den übermäßigen Einsatz des Dickmachers in der Süßwarenindustrie zu bremsen. Gleiches gilt für das ehemals weiße Gold, das heute kein salziges Statussymbol mehr ist, sondern reine Geschmackssache. Auch in der Medizin erleben wir eine Abkehr von der alten Doktrin „viel hilft viel". Die Mikrochirurgie erlaubt Operationen mit minimalinvasiven Eingriffen in den Organismus, und Medikamente mit spezifischen Wirkstoffen können in geringeren Dosierungen verabreicht werden. Die Homöopathie setzt schon länger auf den Effekt kleiner Impulse. Mehr Energieeffizienz entlastet Umwelt und Geldbeutel und wird sogar gesetzlich gefördert: eine Heizung, die weniger fossilen Brennstoff verbraucht, oder ein Auto mit reduziertem Schadstoffausstoß – ohne Schummelsoftware. Weniger ist mehr. Das hat sich auch die Deutsche Bahn gedacht. Der neue ICE 4 fährt nur noch 250 Stundenkilometer Spitze, soll aber komfortabler und zuverlässiger sein. Wegen seines Frontdesigns hat er den Spitznamen „Angelina Jolie" erhalten. Wie wohl ein Zug namens Brad Pitt aussieht? Jedenfalls fährt der in eine andere Richtung.
Die Beispiele könnte man beliebig fortsetzen. Vielleicht versuchen wir es mal mit weniger Polemik, Misstrauen und Zukunftsangst, und mit mehr konstruktiver Kritik, Toleranz und Zuversicht. Für mehr Miteinander – mit oder ohne Smartphone.
Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil), Marion Schatz (mhs).
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 02/16 vom Juli 2016
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau / Almenhof / Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Niederfeld Getränke
Fischerstraße 4
Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke
Friedrichstr. 1-3
Papier Groß
Friedrichstr. 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a
Commerzbank
Friedrichstr. 14
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstr. 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei
Heinrich-Heine-Str. 2
Foto Arnold
Katharinenstr. 68
Blumen Röth
Morchfeldstr. 28
Imbiss & Kiosk
Morchfeldstr. 40
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstr. 81
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstr. 84
AOK KundenCenter
Friedrichstraße 27
Bürgerdienst Neckarau
Rheingoldstr. 14
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Le Buffet
Rheingoldstraße 36
Volkshaus
Rheingoldstr. 47
Rheingoldhalle
Rheingoldstr. 215
BeneVit Haus am Park
Rottfeldstraße 3
Dioni zur Schindkaut
Schindkautweg 16
Schreibwaren
Schulstraße 11
Gehring's Kommode
Schulstraße 82
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus
Speyerer Straße 91-93
Getränke Schmitt
Steubenstr. 26
BW Plus Steubenhof Hotel
Steubenstr. 66
Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Lindenhof

VR Bank Rhein-Neckar
Meerfeldstraße 49
Avendi am Lanzgarten
Meerfeldstraße 71-73
Café Meerwiesen
Meerwiesenstraße 1
Rheinterrassen Gasthaus am Fluss
Rheinpromenade 15
Haarstudio Grazia
Windeckstraße 20

Von Biotopen, Bauplanungen, Begrünungen und Bürgerprotesten

Friedrichstraße 13a: Anwohnerinitiative wehrt sich gegen Parkplatzerweiterung

NECKARAU. Gegen die geplante Erweiterung des Parkplatzes hinter dem Ärzte- und Geschäftshaus in der Friedrichstraße 13a durch die Firma Diringer & Scheidel formierte sich eine Initiative der Anwohner des Karrees Schmiedgasse, Blumen-, Max- und Friedrichstraße, die ihren Widerstand gegen das Bauvorhaben auf Plakaten, bei Unterschriftenaktionen und Informationsveranstaltungen artikuliert. Das Bauprojekt kam in der jüngsten Bezirksbeiratssitzung in Neckarau ebenso zur Sprache wie beim Stadtteilgespräch der SPD-Fraktion im Volkshaus. Die Anwohnerinitiative wendet sich gegen die Entstehung eines „Großparkplatzes" in einem Wohngebiet, dem „ein bestehendes Biotop" mit Gartenflächen mit Bäumen geopfert werden soll.

Die Anwohnerschaft würde Lärmbelästigungen und Klimabelastungen ausgesetzt durch den Parkplatz, „dessen Bedarf äußerst fraglich ist", erklärte SPD-Stadträtin Marianne Bade nach der Begehung mit SPD-Fraktionsmitgliedern, die den Widerstand der Anwohner unterstützen. Die Bezirksbeiräte haben dazu eine Sondersitzung des Bezirksbeirats beantragt. Die Parkplatzerweiterung wäre nach Ansicht der Initiative nicht nur ökologisch verheerend, auch vermehrte Verkehrsprobleme in der stark befahrenen Friedrichstraße seien zu erwarten durch berechnete rund 200 zusätzliche Fahrzeugbewegungen. Nach Meinung der

Hinter der Mauer im Hof der Friedrichstraße 13a würde im Falle einer Genehmigung der erweiterte Parkplatz entstehen. Foto: Meixner

SPD ist die Parkplatzerweiterung nicht notwendig, auch weil „die für die Nutzung des Ärzte- und Geschäftshauses erforderlichen Stellplätze ausreichend vorhanden sind" und im fußläufig erreichbaren Seilwolff-Center genügend freie Plätze zur Verfügung stünden.

Angesichts der klaren Aussage der Anwohnerinitiative führten die NAN auch ein Gespräch mit Unternehmer Heinz Scheidel, um seine Position darzulegen und einige Behauptungen zurechtzurücken. Als Besitzer der betreffenden Grundstücke habe man zu dem Bauantrag auch ein Lärmgutachten und eine ökologische Bewertung in Auftrag gegeben; diese wiesen weder übermäßige Lärmbelästigungen aus noch seien schützenswerte Pflanzen und Tiere vorhanden, erklärte Scheidel. Der Parkplatz umfasse derzeit oberirdisch 14, in der Tiefgarage 13 Stellplätze; neu hinzu kämen 17, so dass der Parkplatz dann insgesamt über 44 Stellplätze verfüge, die vorrangig von den Mietern des Hauses – darunter Arztpraxen, Rechtsanwälte und Steuerberater sowie ein Pflegedienst – genutzt werden. Um Ruhestörungen zu vermeiden, soll der Parkplatz von Montag bis Freitag zwischen 7 und 20 Uhr sowie Samstag zwischen 7 und 14 Uhr geöffnet, sonst geschlossen sein.

Dass für das Projekt Bäume gefällt werden müssen, treffe zu, so Scheidel. Es seien 17, davon sieben genehmigungspflichtig. Um den Verlust zu kompensieren, habe man einen Begrünungsplan erstellt, der die Pflanzung einer mannshohen kräftigen Hecke vorsieht, in der Vögel gern nisten, ferner sollen Ersatzpflanzungen stattlicher Bäume aus sekundären Wachstumsphasen erfolgen. „Unser Vorhaben soll nicht nur unsere Mieter entlasten, sondern auch zur Entspannung der Parkplatznot in der Umgebung des Marktplatzes beitragen."

Der mit dem Bauantrag befasste Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz hatte zu dem Vorhaben eine Nachbarschaftsbeteiligung durchgeführt und den Fachbereich Grünflächen und Umwelt hinzugezogen. Für die kritische Prüfung des Bauantrags und alle relevanten Kriterien werde man sich viel Zeit nehmen, betonte Baubürgermeister Lothar Quast beim Stadtteilgespräch. Die Stadt Mannheim teilt zur Sache mit: „Ein Fachgutachter untersucht die Fläche in Neckarau auf geschützte Arten und ökologische Wertigkeit … Dieses Gutachten wird in die abschließende Bewertung des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt eingehen. Die Bewertung wird anschließend bei der Entscheidung über eine Baugenehmigung vom Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz berücksichtigt werden." Das Ergebnis sei völlig offen, doch im Falle einer Befürwortung werde die Bürgerschaft rechtzeitig einbezogen, so Baubürgermeister Quast im Bürgergespräch. Der Bezirksbeirat hat sich in der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarau am 14. September mehrheitlich dazu entschlossen, eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung zu stellen. *cm*

Mehr Tennis-Kids als gedacht

Erfolgreiches Jugendcamp beim TC Harmonie

Großen Zuspruchs erfreute sich auch in diesem Jahr das Tenniscamp für den potentiellen Nachwuchs beim TC Harmonie. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Idee geht auf ihn zurück: Unter der Führung des ehemaligen Präsidenten Rolf Weirether (2000 bis 1012) bot der Club Harmonie als einer der ersten Tennisvereine in Mannheims Süden Pfingst- und Sommertenniscamps für Kinder und Jugendliche an. Heute ist es sein Sohn Stefan, der Jahr für Jahr dafür sorgt, dass Kinder und Jugendliche an die traditionsreiche Ballsportart mit Kompetenz und Gefühl herangeführt werden können. Das Tennis-Jugendcamp des TC Harmonie findet jedes Jahr in der letzten Sommerferienwoche statt. Dieses Jahr waren 56 Teilnehmer dabei (eigentlich wäre bei 55 die maximale Teilnehmerzahl erreicht gewesen), darunter fast die Hälfte Nichtmitglieder. „Das hat sich enorm verändert gegenüber dem letzten Jahr", wie Präsident Ulrich Schmitt den NAN berichtet.

„Vielen Dank, dass ihr so viel Leben auf die Anlage gebracht habt. Das hat mir sehr gut gefallen", so Schmitt bei der Siegerehrung zum Abschluss des Jugendcamps in diesem Jahr. „Rundum eine sehr gelungene Woche", freute sich Stefan Weirether beim Abschluss, „und ein großes Dankeschön, dass ihr auf eure Trainer gehört habt", so Weirether schmunzelnd. Im Anschluss gab es für jeden nicht nur eine Urkunde, die die erfolgreiche Teilnahme bescheinigte, sondern auch ein – natürlich sport- und tennisspezifisches – Präsent. Zehn Trainer betreuten die Kinder von 9 bis 15.30 Uhr und neben Tennis wurden auch andere Sportarten – beispielsweise auf der 2013 eigens errichteten FunArena – gespielt. Bewegungsspiel, Konditionstraining und vieles mehr standen hier auf dem Programm.

Dass dieses Konzept der Jugendarbeit von Erfolg gekrönt ist, zeigen die blanken Zahlen: Im Jahr 2016 konnte der Verein acht Jugendmannschaften melden. Unter ihnen sogar die männliche U14 in der zweithöchsten Liga. In den letzten Jahren verzeichnete die Harmonie stetig steigende Mitgliederzahlen im Jugendbereich. Über 140 Kinder sind zurzeit im Verein gemeldet: Vereinsrekord.

Zur Belohnung für die Teilnahme und den außerordentlichen Eifer der Kids und Jugendlichen durfte der Tennisnachwuchs nicht nur bis Ende September kostenfrei am regulären Training teilnehmen – es gab im Anschluss an die Siegerehrung auch noch ein Gratiseis. Apropos Eis: Dass man anstrengende Tennistrainingstage natürlich nicht ohne Stärkung durchstehen kann, versteht sich von selbst. Auch in diesem Jahr lag die Verpflegung in den bewährten Händen von Ulrike Alt, der Ehefrau des Präsidenten (die am Abschlusstag alle Hände voll zu tun hatte, den Ansturm auf das Gratiseis zu bändigen).

Übrigens: Neben der Traditionssportart Tennis hat sich der Verein auch möglichen künftigen Trendsportarten zugewandt. Eines von mehreren Beispielen ist hier nur die Möglichkeit, sich im Beach-Tennis oder Bubble-Soccer auszutoben. Und wer es ruhiger angehen lassen möchte, ist sicher auf dem 2014 erbauten Boulepatz richtig, auf dem regelmäßig Boule-Nachmittage stattfinden. *nco*

Weitere Infos unter www.tcharmonie.de

GEHRINGS KOMMODE
Oktober / November 2016
Kunst
Oktober
Dennis Hauck Cartoons
November-Dezember
Philip Hoheisel
Luft, Pause, Atem
Eine Fotoserie mit Unterwasseraufnahmen
Vernissage
Sa., 5.11., 19 Uhr
anschließend spielt „Fake Five"
FR. 7.10. ROCK&POP Die Nachtigallen
SA. 8.10. KABARETT Jörg-Martin Willnauer
FR. 14.10. ROCK&POP Eva-Trio
FR. 21.10. KABARETT Konstantin Schmidt
FR. 4.11. KABARETT Rena Schwarz
SA. 5.11. JAZZ Fake Five
Musik & Kunst
Samstag, 5.11.2016
Lange Nacht der Kunst und Genüsse
KabarettBluesJazzRock&PopJazz
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+ Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

KUNDEN DIENST
SANITÄR+ HEIZUNG
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
Günther

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70 % RABATT bis 31.12.2016
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 95,25 € für 28,58 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 31.12.2016 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (i3044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 95,25 € jetzt für nur 28,58 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen. Aktion gültig in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Zahnmedizin heute
50 plus: Wurzelkaries – das muss nicht sein!
Liebe Leserinnen, liebe Leser, viele Menschen leiden mit zunehmendem Alter unter Zahnfleischschwund, bzw. einer degenerativen Veränderung des Zahnfleisches. Dies kann zu einer sogenannten Wurzelkaries führen, einer Kariesform, bei der meist der ganze Wurzelbereich befallen ist, was vielfach zum Verlust des Zahnes führt. Als Ursache für Wurzelkaries gilt das Zurückbilden von Zahnfleisch im Bereich der Zahnwurzel. Dieser nun freiliegenden Zahnwurzel fehlt der schützende Schmelzüberzug und somit ist dieser Bereich besonders anfällig für Karies.
Was können Sie tun, um den Zahnfleisch-Rückgang und somit die Gefahr einer Wurzelkaries zu vermeiden?
· Verwenden Sie nicht zu harte Zahnbürsten
· Vermeiden Sie abrasive Zahnpasten
· Putzen Sie Ihre Zähne ohne Druck
· Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt nochmals die richtige Zahnputztechnik zeigen und erklären.
Was können wir für Sie tun?
· Wir bieten Ihnen professionelle Zahnreinigungen an, die in regelmäßigen Abständen erfolgen sollten, damit eine Wurzelkaries vermieden werden kann.
· Sollten die Zahnhälse bereits freiliegen, bieten wir einen Versiegelungslack an.
· Nutzen Sie die regelmäßigen Kontrollen des Zahnarztes, um beginnenden Zahnfleisch-Rückgang frühzeitig zu erkennen
Sie haben Fragen zu diesem oder weiteren zahnmedizinischen Themen oder sind interessiert, unser Team Zahn+ kennenzulernen? Wir sind von Montag - Freitag von 7:30 bis 19:30 in der Praxis Zahn+ von Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold in Mannheim-Neckarau gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Zahn+ Die Servicepraxis
www.laemmlerundtheil.de
Besuchen Sie uns unter
www.zahn-mannheim.de
www.facebook.com/Zahnarzt.Mannheim
Zahn+
Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
zahn +
Die Servicepraxis
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim
Telefon: 06 21/85 35 35
E-Mail: praxis@zahn-mannheim.de
Internet: www.zahn-mannheim.de

PREMIUM LOUNGE
INTERIOR – GALERIE – GASTRONOMIE – ACCESOIRES
Telefon 0621/39 18 71 58
Steubenstraße 44 · 68163 Mannheim
Öffnungszeiten Mo-Di: 15-22 Uhr, Mi-Sa: 11-22 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen
Unsere Oktoberfestkarte mit Schmankerl von der Wiesn
Ein Paar Bayerische Weißwürste in der Terrine serviert mit süßem Senf & Brezel 9,50 €
Leberknödelsuppe 6,80 €
Obatzter mit Rettich 7,50 €
Schweinshaxe mit Kraut & Kartoffelsalat 16,50 €
Kalbstafelspitz mit Meerrettichsoße, Gemüse & Kartoffeln €19,50 €
Bayrisch Creme mit frischen Himbeeren 6,20 €

Qualität hat einen Namen
Physiotherapie Praxis Walz
Kompetenz Qualität Mobilität Vitalität
68259 MA-Wallstadt • Mosbacher Str. 21 • Tel. 0621/71 27 27
www.PhysioPraxisWalz.de • info@PhysioPraxisWalz.de
2016 – 25 Jahre Physiopraxis Walz

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 - MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8 41 12 10
www.atlantis90.de

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 32 06 03

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES
Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Anregungen für Gaumen und Geist

Erntedankfest beim Verein Geschichte Alt Neckarau

NECKARAU. Und wieder hatten die Verantwortlichen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau um den Vorsitzenden Wolfgang Reinhardt mit der Festlegung des Termins den richtigen Riecher. Wieder bei strahlendem Sonnenschein und angenehmsten Temperaturen hatten sie in diesen Tagen zum Erntedankfest unter die Rathaus-Remise eingeladen und der Zuspruch der vielen Gäste war überwältigend – kaum ein freier Platz war an den Tischen und Bänken zu finden.

Und das lag sicher nicht nur ausschließlich am besten Wetter. Dem regen Zuspruch zufolge war es auch sicher das kulinarische Angebot, das die vielen Helfer aufgefahren hatten. Neben dem jahreszeitlich obligatorischen Zwiebelkuchen samt Neuem Wein war die Neckarauer Kartoffelsuppe mit Dampfnudel der Renner an diesem sonnigen Tag. Denn diese Kombination ging schon vor der offiziellen Eröffnung durch Pfarrer Martin Wetzel unermüdlich über den Tresen. Aber auch für Unterhaltung und Information war reichlich gesorgt. So hatte der Frauenchor 1942 Mannheim-Neckarau einen begeistert aufgenommenen Auftritt mit den Sunshine-Ladies, und auch die Führungen durch das Heimatmuseum und das Museum der Siebenbürger Sachsen wurden gut nachgefragt.

Als besonderes Highlight hatten sich die Organisatoren ein Preisrätsel ausgedacht, bei dem jeder Besucher – ob Neckarauer oder nicht – sein Wissen um den Stadtteil beweisen konnte. Gefragt wurde unter anderem nach berühmten Neckarauern (von Wilhelm Wundt über Fritz Balogh bis hin zu Großherzog Friedrich), über den früheren Namen des Bebelparks bis hin zu historischen Daten wie dem der Eingemeindung Neckaraus. Gewinnerin des 1. Preises dieses Preisrätsels (Privatführung im Museum oder Rundgang inklusive Kaffee und Kuchen) war an diesem schönen Tag Rita Hägele aus Neckarau. Sie hatte alle Fragen richtig beantwortet und freute sich sichtlich über ihren Gewinn. *nco*

Rita Hägele freute sich über ihren ersten Platz beim Preisrätsel.
Foto: Kranczoch/Staab

„Vielfalt im Quadrat"

Start der 1. Mannheimer Bündnisaktionstage auch in Neckarau

NECKARAU. Die Mannheimer Bündnisaktionstage „Vielfalt im Quadrat" bilden noch bis zum 16. Oktober einen Rahmen für zahlreiche dezentrale Veranstaltungen in ganz Mannheim. Insgesamt 68 Veranstalter aus verschiedenen Bereichen der Mannheimer Stadtgesellschaft mit zusätzlich über 60 Kooperationspartnern folgten der stadtweit offenen Einladung, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen an den erstmals durchgeführten Aktionstagen zu beteiligen – unter anderem auch in Neckarau. Entstanden ist ein anregendes und abwechslungsreiches Programm mit knapp 90 Veranstaltungen: Begegnungsfeste, Vorträge, Workshops, Theatervorstellungen und Konzerte, Ausstellungen, Führungen und Diskussionsveranstaltungen sowie Mitmachaktionen für Groß und Klein laden alle Interessierten dazu ein, sich mit den unterschiedlichen Aspekten von Vielfalt auseinanderzusetzen. Das Programmheft liegt stadtweit vielerorts aus und ist auf der Homepage www.mannheimer-buendnis.de abrufbar.

Ein Improvisationstheater mit dem Titel „Theater verbindet" findet beispielsweise am Samstag, 8. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, in Neckarau statt. Der Workshop will „Theater spielen aus dem Stehgreif – ohne Textvorlage, Absprachen" vermitteln. Der Inhalt ergibt sich aus dem Moment heraus. Jeder Auftritt ist eine Uraufführung. Improvisationstheater ist für alle, die gerne Theater spielen wollen, aber keinen Text auswendig lernen wollen, bestens geeignet. Der Kurs führt in die Grundlagen des Improtheaters ein und man kann ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren teilnehmen. Mitzubringen sind: bequeme Kleidung und Schuhe.

Weitere Infos:
www.freizeitschule.de;
Ansprechperson:
Helmut Pfeiffer,
Telefon: 0152 2760 7786;
E-Mail:
pfeiffer@freizeitschule.de;
Eintritt frei.

Die Fakultät Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen lädt zudem am Dienstag, 11. Oktober (14 bis 18 Uhr), ein zu einer gemeinsamen Festveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz mit dem Titel „Erinnern – Vergewissern – Positionieren. Die Zukunft der Sozialen Arbeit, 100 Jahre Ausbildung Soziale Arbeit in Mannheim" im Gebäude C, Paul-Wittsack-Straße 10 in Neckarau. Die Veranstaltung wird durch einen Festvortrag von Prof. Dr. Münchmeier gerahmt und durch eine Ausstellung des Hochschullebens und der verschiedenen Hochschulstandorte begleitet.

Weitere Infos:
www.sw.hs-mannheim.de;
Eintritt frei.

„Schwule Heimat Mannheim" heißt es am Dienstag, 11. Oktober, ab 20 Uhr im Rhein Neckar Theater (Angelstraße 33, Neckarau). Das Theaterstück, das unter Regisseur Danilo Fioriti zusammen mit Mannheimern entwickelt wurde, beschäftigt sich mit der Frage, was das individuelle Lebens- und Heimatgefühl einer Stadt mit dem Ankommen in einer jeweiligen Szene zu tun hat. Weitere Infos: www.einblick-festival.de; Eintritt: zwölf Euro, Zielgruppe: ab zwölf Jahren.

„Märchenzeit" bricht am Mittwoch, 12. Oktober, ab 16.15 Uhr für Kinder ab drei Jahren und ab 17.15 Uhr für Kinder ab fünf Jahren in der FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, an. Bei der Märchenerzählung bei Kerzenschein und Märchenmusik lauschen die „Kleinen" den Erzählchen und kleinen rhythmischen Märchen und die „Großen" hören alte Volksmärchen, die eingerahmt von Musik und Gedichten erzählt werden. *red*

Weitere Infos:
www.freizeitschule.de
oder bei Helmut Pfeiffer,
Telefon 0152 2760 7786,
pfeiffer@freizeitschule.de;
Eintritt frei.

MEINE MEINUNG

Kursbestimmung

Liebe Leserinnen und Leser,
am 8. November entscheidet sich das Schicksal der Welt. So denken manche. Tatsache ist allerdings, dass die Wahl des nächsten Präsidenten (oder der nächsten Präsidentin) der USA zumindest richtungsweisend werden kann. Und gleich darauf – im kommenden Jahr 2017 – entscheidet gefühlt halb Europa darüber, wie in den nächsten Jahren regiert wird. Nicht nur wir deutschen Wahlberechtigten sind aufgerufen, den Bundestag neu zu besetzen, in Frankreich finden in der ersten Jahreshälfte 2017 gleich zwei landesweite Wahlen statt: Die Präsidentschafts- und die Parlamentswahl (das Äquivalent zur deutschen Bundestagswahl). Zudem findet am 17. März 2017 die nächste Parlamentswahl in den Niederlanden statt und im Herbst 2017 (Datum noch nicht festgestellt) die Abgeordnetenhauswahl in Tschechien. Bereits im Dezember wollen die Österreicher ihre missglückte Wahl wiederholen.

Nahezu im Monatsrhythmus fallen neue, richtungsweisende Entscheidungen, die auch den Kurs beeinflussen werden, den die „MSS Europa" in den kommenden Jahren nehmen wird. Die Befürchtung: Es geht gewaltig nach rechts. Genauer: nach Rechtsaußen. Von Norbert Hofer über die AfD, Geert Wilders und Marine Le Pen bis hin zu Donald Trump sehen sich viele von ihnen als Vertreter eines weltweiten Trends und haben dabei eines gemein: Sie versuchen mit Polarisierung Stimmung zu machen und damit Stimmen zu gewinnen. Frei nach dem Motto: Wir hier und die andern (die wir nicht wollen) da.

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber ich möchte mich von jemand, der versucht, sich mit solchen Mitteln an die Macht zu schwingen, nicht vertreten lassen. Ich meine: Wir – die Wähler – haben die Macht zu entscheiden. Schauen wir also genau hin, wer versucht, unsere Stimme zu bekommen. Und mit welchen Mitteln.

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Wolfgang Burger liest

NECKARAU. Zu einer Lesung mit dem Autor Wolfgang Burger am Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr, lädt die Stadtbibliothek Mannheim – Zweigstelle Neckarau (Heinrich-Heine-Straße 2) in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Wilhelm-Wundt-Bücherei und der Buchhandlung Böttger ein. Burger wird aus seinem kurz zuvor erschienenen Buch „Schlaf, Engelchen, schlaf" (Band 13 der Alexander-Gerlach-Reihe) lesen. Der Eintritt beträgt fünf Euro; für Mitglieder des Freundeskreises drei Euro. *red*

PAULAS WELT

Frühstück im Bett

Hola, mis amigos,
vor kurzem durfte ich vier sehr erholsame Ferientage mit Padrona und meiner Zweibeinerfreundin Sandra erleben. Als wir im rollenden Käfig die idyllische Behausung mitten im Wald im freundlichen Nachbarland erreichten, erinnerte ich mich sofort, dass wir dort im letzten Jahr den ruhigsten Jahreswechsel unseres Lebens verbracht hatten. Im Sommer war dieser paradiesische Ort mit Wald, Weiher und viel Ruhe noch schöner.

Ich habe die kurze Zeit in vollen Zügen genossen: Schon zum Morgen-Gassi ging es direkt aus dem Zimmer in die frische Waldluft – herrlich, auf den feuchten Wiesen zu tollen!

Danach nahm ich mein Frühstück auf dem Zimmer ein, bevor ich Padrona zu ihrem Frühstück begleitete – gemeinsam mit mehreren Zweibeinern im Raum noch einmal frühstücken: wunderbar!

Tagsüber besichtigten wir dann in der näheren Umgebung einige Sehenswürdigkeiten, machten Pausen und Picknick im Grünen oder in Straßencafés, und immer war ich dabei. Formidable! (Ein bisschen Französisch kann ich auch schon.)

Dennoch muss ich gestehen, dass diese Aktivitäten und das ungewohnt gesunde Klima mich müde machten. Ich war immer froh, in unserem Zimmer ausruhen zu können, hatte sogar zwei Schlafplätze. Doch schon am zweiten Tag entschied ich mich für einen dritten: Padronas großes Bett. Dort schlief ich dann am Tag und nachts wie ein Murmel.

Oft war ich so müde, dass ich mich nach dem Morgen-Gassi sofort wieder hinlegte und nicht aufstehen wollte. Nicht einmal für mein Frühstück. Da Padrona aber auf regelmäßige Mahlzeiten bestand, blieb ihr nichts anderes übrig, als sie mir im Bett zu servieren. Wunderbar! Frühstück im Bett!

Obwohl das Ganze eine wackelige Angelegenheit mit viel anstrengender Balance war, fand ich es einfach toll. Beim anschließenden gemeinsamen zweiten Frühstück in der Auberge habe ich dann wieder Kraft für neue Unternehmungen getankt, meint

eure Paula

Markttag

Jeden Donnerstag 8-17 Uhr
Telefon: 0621 / 81 59 40
www.mueller-fleischundwurstwaren.de
Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
müller
EZ/EV 875
Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Quadratestadt
Frisch aus der Region:
- Fleisch vom AMBIEL-Hof
Regional • Artgerecht • Gesund
- Dry-Aged-Rindfleisch
- Frisch vom Land Obst & Gemüse
Hans Zeilinger
auch Ladengeschäft
in der Meerfeldstr. 3
Angebot für den 13.10.16
Rinderrouladen € 11,90/kg
Kochschinken € 9,50/kg
Bei jedem Einkauf erhalten Sie ein kleines Präsent!
Information zum „Ambiel Schweinefleisch"
Die Tiere werden in kleinen Rotten gehalten in einer der Natur angelehnten Sozialstruktur. Den Sauen steht ein 300 m² großes Stallabteil mit Beschäftigungsmöglichkeit zur Verfügung. Alle Schweine werden auf dem Hof geboren und groß gezogen wobei die Fütterung aus Hofeigenem Getreide besteht zu dem ein Zusatz an Vitaminen und Mineralien untergemischt wird. Der anfallende Mist wird zur Düngung der Felder verwendet, so dass ein eigener Kreislauf entsteht. Die Schweine werden im nahe gelegenen Schlachthof (Entfernung ca 20 min) geschlachtet. Solange verbringen sie ihr Leben auf dem Hof. Der Tierschutz liegt uns am Herzen und wir achten auf die stressfreie Gesunderhaltung der Tiere.

Geöffnete historische Stätten lockten viele Besucher nach Neckarau

Großes Interesse für Tag des offenen Denkmals

Bundestagskandidatin Dr. Birgit Reinemund lässt sich von Wolfgang Müller die original Jugendstil-Registrierkasse erklären. Foto: Meixner

Ein großer und bunter Miniatur-Jahrmarkt mit vielen Karussells war im Spielezimmer im Rathaus-Dachgeschoss zu bewundern. Foto: Meixner

Norbert Staab (Mitte) erzählte auf dem Weg zu den Kirchen Interessantes über Religionen in Neckarau. Foto: Meixner

NECKARAU. Auch in Neckarau und Lindenhof öffneten am bundesweiten Tag des offenen Denkmals wieder einige Kulturdenkmäler ihre Pforten. Seit vielen Jahren dabei ist die Marienapotheke am Neckarauer Marktplatz, die wieder viele Besucher aus Mannheim und Umgebung anzog.

Apotheker Wolfgang Müller, seit rund 40 Jahren Inhaber des architektonischen Kleinods, führte persönlich durch das Jugendstilensemble, das die einzige denkmalgeschützte Mannheimer Ladeneinrichtung ist, die in ihrer Nutzung als Apotheke unverändert geblieben und zudem eine der wichtigsten aus der Jugendstilzeit in Baden-Württemberg ist. Zu den zahlreichen Besuchern gehörte auch die ehemalige Bundestagsabgeordnete und -kandidatin für die Wahl 2017, Dr. Birgit Reinemund, der Wolfgang Müller die Schätze der Marienapotheke im Wortsinn greifbar machte und ein universal restauriertes Mannheimer Kulturdenkmal mit einer original Jugendstil-Registrierkasse und einem noch funktionstüchtigen prachtvollen Destillierofen präsentierte. In diesem unverfälschten Jugendstilambiente hielt auch der Fortschritt Einzug, denn ein vollautomatisches Hightech-Kommissioniersystem übernimmt Logistik und Lagerhaltung, eine wohl bundesweit einmalige Kombination. Im Jahr 2015 wurde zudem die äußere Fassade total saniert und stellt nun ein harmonisches Ganzes des Jugendstils dar.

Sehenswertes im Stadtteil

Auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau hatte seine Museumsräume im 127-jährigen Rathausensemble geöffnet. Auf Wunsch boten Vorsitzender Wolfgang Reinhard und Vorstandsmitglied Willi Fleck individuelle Führungen durch ausgewählte Räumlichkeiten an. Treffpunkt war die Remise, in der ein 1.000-jähriger Wappenstein ausgestellt war, der aus Neckarau stammt. Von hier aus ging es unter anderem in den historischen Kaufladen, den Friseursalon und die Schuhmacherwerkstatt; die Bauernwohnung um 1900 über der Remise war ebenso gefragt wie die Räume im Dachgeschoss des Rathauses, wo die Siebenbürger Sachsen zu ihrer Dauerausstellung einluden. Ein schier unerschöpflicher Fundus historischer Objekte, darunter auch viele Schildkrötpuppen, begeisterte die Besucher, die sich im Klassenzimmer auf die Holzbänke setzten oder sich im Spielezimmer beim Anblick wunderbarer Puppenkarussells in die Kindheit zurückversetzt fühlten.

Der guten Zusammenarbeit des Heimatvereins mit den Neckarauer Kirchen war es geschuldet, dass dieses Jahr die St.-Jakobus- und die Matthäuskirche geöffnet waren. Vorstandsmitglied Norbert Staab hatte es übernommen, im Rahmen des historischen Spaziergangs, den er zu gegebenen Anlässen mit Interessierten durchführt, den Teilnehmern viel Wissenswertes über die Entwicklung der Religionen in Neckarau in den letzten 1.000 Jahren zu vermitteln. Dabei erfuhr die Gruppe auch, dass die Rheingoldstraße eine alte Römerstraße ist, dass die Matthäuskirche auf den Grundmauern der fränkischen Martinskirche an der höchsten Stelle des Ortes errichtet wurde und dass die Römer an beiden Rheinseiten (Altrip und Neckarau) Kastelle gebaut hatten. Auch die Bedeutung von Orts- und Gewann-Namen wurden auf dem Weg in die beiden Kirchen erklärt.

In der St.-Jakobus-Kirche gab es außer Informationen auch ein kleines Orgelkonzert von Kantor und Chorleiter Wolfgang Schubardt. In der Matthäuskirche führte Pfarrer Tobias Hanel durch den Kirchenraum und gab Erläuterungen zu den Kirchenfenstern. Großes Interesse fanden auch die Glockenturmführungen.

Die durch das Engagement der Bürgerschaft vor dem Abriss gerettete Lanz-Kapelle auf dem Lindenhof lud am Vormittag ebenfalls zu Führungen ein, die von der Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG Lindenhof) durchgeführt wurden.

cm

DIE GRÖSSTE MESSE DER REGION 20
»TRAU«
Die Hochzeitsmesse
MANNHEIM – MAIMARKTHALLE 29./30. OKT. 2016
LUDWIGSHAFEN – Eberthalle 07./08. Jan. 2017
HEIDELBERG – Kongresshaus Stadthalle 28./29. Jan. 2017
SAMSTAG/SONNTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

ERHARDT MARKISEN Wir beraten Sie gern!
• Wechseln Sie das Tuch, nicht die Technik
• Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
• Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
• auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
BUCHOW ROLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Fischliebhaber strömten bei Herbsthitze zum Hafen

RHEINAU. Zum siebenten Mal lud die Sportanglervereinigung Mannheim-Süd zum zweitägigen „Kleinen Fischerfest" im Rheinauhafen. Zum ersten Mal musste es ohne den langjährigen Vorsitzenden Werner Schneider stattfinden, der im vergangenen März verstorben ist. Doch das eingespielte rund 30-köpfige Helferteam gab sein Bestes beim Auf- und Abbau, bei der Getränkeausgabe und in der Fischbäckerei, dass er daran seine Freude gehabt hätte.

Denn nach verhaltenem Beginn am Samstag strömten viele Fischliebhaber bei Temperaturen nahe der 30-Grad-Grenze motorisiert, per Fahrrad oder zu Fuß auf das Vereinsgelände in der Graßmannstraße. Dort waren luftige Zelte aufgebaut, die vor allzu heißer Sonne schützten. Ins Schwitzen kamen aber Helfer an den Fritteusen, um die Besucher mit gebackenem Zanderfilet, ganzen Backfischen mit hausgemachtem Kartoffelsalat, frisch geräucherten Forellen an Senf-Dill-Sauce, garniertem Lachsbaguette mit selbst gebeiztem Lachs, Calamares und Fischbrötchen zu verwöhnen. Als neue Fischkreation standen dieses Jahr „Knuspergarnelen" auf der Speisekarte, die mit knuspriger, hausgemachter Panade das schmackhafte Angebot ergänzten. Als zweite Neuigkeit gab es erstmals gebackene ganze Forellen ohne Gräten, die man ohne Angst, eine solche zu verschlucken, genießen konnte. Für Fischabstinenzler war gegrillte Bratwurst die fleischliche Alternative. Wie jedes Jahr fehlte auch ein hausgemachtes, von den Vereinsmitgliedern und Freunden gestiftetes Kuchen- und Tortenbuffet nicht.

Als besonderes Schmankerl spielte zum hitzigen Frühschoppen am Sonntag wie schon im letzten Jahr der Musikverein 1929 Ketsch auf und erfreute die Besucher mit einem modernen Musikrepertoire für jeden Geschmack.

cm

Mehr Infos
www.sportanglervereinigung-mannheim-sued.de

Zum Reinbeißen: Frisch gebackene Zanderfilets servierte die erprobte Mannschaft um den 2. Vorsitzenden Josef Baldy (l.) den Festbesuchern bei schweißtreibenden Temperaturen. Foto: Meixner

ANZEIGESONDERVERÖFFENTLICHUNG

MAximale Fitness – Ein Kurzurlaub in Mannheim

Pfitzenmeier öffnet Premium Clubs am City Airport Neuostheim und im Seilwolff-Center Neckarau

MANNHEIM. Ein Meeting jagt das nächste. Der Zeitdruck hat seinen Zenit schon lange überstiegen. Der Blick ist oft den ganzen Tag stur auf den Computer gerichtet. Das richtige Maß an Ausgleich für Geist und Körper kommt an vielen Arbeitsplätzen zu kurz. Stattdessen lassen die täglichen Aufgaben nicht mehr Bewegung zu als eine Drehung mit dem Bürostuhl. Die Konzentration lässt nach, sobald der Arbeitsplatz verlassen wurde – kein Wunder, nach meist mehr als acht Stunden am Limit. Das Problem: Der Körper will mehr, der Geist weniger. Dabei bietet Mannheim in Neckarau und Neuostheim die perfekte Möglichkeit, dem Alltagsstress zu entfliehen und sogar entgegenzuwirken. Nach der Arbeit einen kurzen Abstecher in die Pfitzenmeier Premium Clubs, kostenlos parken und einen Kurzurlaub mitten in der Stadt genießen.

Mit Rehasport in ein „bewegtes Leben"

Wer es gerne sportlich hat, der kann aus einem von über 1.000 Kursen pro Monat das Richtige für sich finden. Zumba, deepWORK, verschiedene Yoga-Formate – die Auswahl an Kursen bietet für jeden Geschmack ein Highlight. Vor allem nach einem langen Arbeitstag ist Bewegung die beste Medizin. Die Pfitzenmeier Premium Clubs am City Airport und im Seilwolff-Center legen zudem besonderen Wert auf Reha-Sport, erklärt Sabine Pfitzenmeier, die Studioleiterin am City Airport: „Wir helfen dabei, gesundheitlichen Problemen vorzubeugen und bestehende Beschwerden zu lindern." Dabei sind die Teilnehmer die größten Profiteure, denn im Regelfall übernehmen die Krankenkassen nach ärztlicher Verordnung die Kosten.

Eigenes Tempo gehen

Im Premium Club des Seilwolff-Centers entflieht man dem Alltag spürbar! Denn wenn man so aus dem Glaspalast nach draußen blickt, sieht man, wie belebt die Mannheimer Straßen sind. Im Pfitzenmeier Premium Club im Seilwolff-Center blickt man wie ein stiller Beobachter auf den Alltagsstress und geht sein eigenes Tempo. „Wie im Kurzurlaub eben", freut sich Tobias (29) aus Mannheim. Der Familienvater nimmt sich zweimal die Woche Zeit für sich. „Manchmal bringe ich meinen Kleinen mit, wenn ich morgens in Neuostheim trainiere", so der Bürokaufmann. Die Kinderbetreuung wird bei Pfitzenmeier großgeschrieben. Das spiegelt sich auch in der Angebotspalette am City Airport wieder: Vom Eltern-Kind-Turnen, über Kinderballett bis zu Tanzworkshops ist alles dabei.

Highlights: Trainingsbereich und Yogalounge

Heute trainiert Tobias im Seilwolff-Center und macht sich auf zum nächsten Highlight: Im Trainingsbereich des Premium Clubs Neckarau gibt es eine Sprintbahn mit Gewichtsschlitten und auch einen großzügigen Freihantelbereich. Hier kehrt Pfitzenmeier ein wenig zu den Wurzeln zurück, denn mit dem Bau einer Langhantel in der elterlichen Garage fing damals alles an für Gründer und Sportler Werner Pfitzenmeier. Im Premium Club Mannheim City Airport steht die AURA Yogalounge hoch im Kurs: Mit der einzigartigen Kombination aus exklusivem Ambiente und dem hochwertigen Angebot der Yogaschule fällt es nicht schwer, Körper und Geist in Einklang zu bringen, Kraft zu tanken und Ruhe sowie Entspannung zu genießen. Genau das Richtige nach einem langen Tag voller Arbeit, Hektik und Druck.

Beide Pfitzenmeier Premium Clubs sind schlichtweg Wohlfühloasen zum Relaxen.

Dufte Aufgüsse in der Sauna

Besonders stolz ist die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier auf ihre großzügig dimensionierten Wellnesslandschaften in den Premium Clubs. „Die Saunaaufgüsse können wir nur weiterempfehlen", bestätigt eine Gruppe Frauen nach dem Testen. Alpenkräuter, Lavendel, Blutorange und viele Duftessenzen mehr bietet Pfitzenmeier im Premium Club Neckarau an. Alles in allem sind die Pfitzenmeier Premium Clubs Neckarau und Mannheim City Airport mehr als nur einen Besuch wert. Am Ende der Entwicklung ist die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier jedoch noch nicht angekommen – im Gegenteil, denn schließlich steht das Unternehmen für Innovation, Einzigartigkeit und eine perfekte Mischung aus Fitness und Wellness. „Wir werden nächstes Jahr aus dem Premium Club Mannheim City Airport ein Premium Plus Resort machen", so Gründer Werner Pfitzenmeier. Ein AquaDome, ein größerer Wellnessbereich, noch mehr Angebote – Mannheim darf sich auf Luxus für Jedermann freuen und dem Alltag auch in Zukunft ganz entspannt entgegenblicken.

pr/Fotos: Pfitzenmeier

seit 1948 GYSIN FLIESENVERLEGUNG IHR MEISTERBETRIEB
Ihr kompetenter Partner für Modernisierung Fliesenverlegung in hoher Qualität.
68199 Mannheim • Angelstraße 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 43

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thorsten Wesch
Tel. 0621 - 178 58 37
Thorsten.Wesch@lbs-bw.de

NEU! seit 1. März
SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Presseshop Hartinger
Schulstraße 11, MA-Neckarau, Tel. 845 87 10
Büroartikel Schreibwaren
Schulbedarf Spielwaren
Presseartikel Fax- & Kopierservice
Toto-Lotto Coffee to go
Accessoires: Handtaschen, Geldbeutel & Schals
ERÖFFNUNGSANGEBOT:
Scout jeder Scout-Schulranzen 39,- €
weitere Scout-Artikel reduziert

Restaurant DIONI Zur Schindkaut
Unter Leitung von Familie Tzamaras und Familie Paschos
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Reservieren Sie für Ihre geschäftliche und private Feier.
Für Ihre individuelle Planung nehmen wir uns gerne Zeit, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

MITTAGSTISCH Dienstag - Freitag mit wechselnder Wochenkarte
Wir verwöhnen Sie mit neuen, besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie mit unserer neuen Speisekarte in einen kleinen kulinarischen Urlaub. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

40 Jahre Rückblick auf den Stadtbezirk

Teil 2: Verkehrsströme in und um Neckarau

Liebe Leserinnen und Leser,
in der vorvergangenen Ausgabe der NAN haben Sie einen ausführlichen Rückblick auf 40 Jahre Neckarau und 40 Jahre Berichterstattung der NAN gelesen. Da dieses Jubiläum aber noch das ganze Jahr andauert, wollen wir – wie bereits in der September-Ausgabe – auch in den noch kommenden Tagen einen ausführlichen Blick auf die bewegte Historie des Mannheimer Stadtteils werfen. Wir führen diese Reihe heute mit einem Beitrag unseres Gastautors Rudolf Höcker weiter und hoffen, Sie haben – auch in den kommenden Ausgaben – viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. Zum 31.12.2014 waren im Bezirk 12.606 Privat-PKW zugelassen; je 1.000 Haushalte waren es 807. Es war dieser gestiegene Verkehr, der innerörtlich und im Gemeinderat für eine jahrelange öffentlich heftige Diskussion sorgte: straßenmäßige Aufeldquerung zur innerörtlichen Verkehrsentlastung Neckarau – ja oder nein?; Umwidmung des Aufeldes in ein Landschaftsschutzgebiet – ja oder nein? Es folgte die jahrelange Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis 2005 durch die Stadt Mannheim. Mit einer bemerkenswerten Unterschriftenanzahl von ca. 7.500 (!) Stimmen, initiiert von der bürgerschaftlich strukturierten „Lokalen Agenda 21 MA-Neckarau e. V.“, entschieden sich bereits 2002/3 die Neckarauer gegen eine Aufeldquerung als neue Durchgangsstraße vom Lindenhof über die Steubenstraße, den Niederbrückl-Platz, das Grosskraftwerk und die Auffahrt auf die B 38a/Rheinau. Die interessengeleitete Befürwortung der Querung war gescheitert; sie hätte genau genommen sogar noch mehr Verkehr durch Neckarau gebracht bei gleichzeitig unzureichender Entlastung der Friedrich- und Rheingoldstraße.

Das eindeutige lokale Votum stoppte jede weitere Querungsplanung. Aus dem ursprünglich stadtplanerischen Status als Landschaftsschutzgebiet wurde allerdings auch nichts; zu unterschiedlich ist die dortige heterogen gewachsene Nutzungsstruktur. Die bisherige Frischluftschneise für den Neckarauer Ortskern bleibt jedoch erhalten und zählt damit neben dem Rhein und Waldpark zu den eher großstadtuntypischen Orten und Lagen. Was immer noch bleibt, ist die unzureichende Parkraumsituation in der historisch gewachsenen Ortsstruktur. Hier liegt letztlich die Lösung beim Bürger vor Ort mit seiner Entscheidung für ein eigenes Auto, der vermehrten Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, der häufigeren Fahrradnutzung sowie Nutzung des lokal angebotenen Car Sharings – ja oder nein?

Der 490 Meter lange Fahrlachtunnel unter dem „Neckarauer Übergang“ dagegen sorgte für eine Entlastung auf der Neckarauer Straße und Mannheims beim Durchgangsverkehr von Ludwigshafen in den Mannheimer Osten. Die technisch anspruchsvoll realisierte Röhre unter den Gleisen der Deutschen Bahn mit der Bausumme von 160 Millionen (noch) DM wurde bereits im April 1994 dem Verkehr übergeben. Ebenso wurde der zwingend notwendig gewordene Ersatzbau der Brücke „Neckarauer Übergang“ an der Hochschule Mannheim begrüßt. Im Sommer 2009 wurde die jetzt gelbe, 94 Meter lange Brücke dem Verkehr übergeben. Dass sie freundlich gelb angestrichen wurde, verdankt sie einer lokalen Initiative. Spannend für die Anwohner, Ingenieure und Technikbegeisterte war die nächtliche Abtragung der alten Nieteisenkonstruktion von 1936. Im August 2008 hoben binnen einer halben Stunde mehrere Großkräne die Altkonstruktion präzise abgestimmt vom Lager. (Aus Autorensicht ist der seit Jahrzehnten benutzte Name „Neckarauer Übergang“ zweifach falsch, weil das Objekt genau genommen zwischen den Stadtteilen „Almenhof“ und „Schwetzinger Stadt“ liegt sowie der Begriff „Übergang“ unzutreffend verwendet wird. Viel treffender wäre der leicht merkfähige Neuname „Y-Brücke“, angelehnt an die Bauform der Gesamtbrücke.)

Die Planungen für einen sogenannten „Kompaktbahnhof“ mit einer gemeinsamen Haltestelle von Bus, Tram und Bahn am Neckarauer Ortseingang Friedrichstraße/Neckarauer Straße dagegen bewegen sich seit 20 Jahren nicht richtig von der Stelle. Die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn und der Stadt kommen nicht voran; sie werden von der Bahn umständehalber nicht als dringlich wahrgenommen. Die Initiative hierzu kam aus dem Stadtteil (u. a. Verkehrsforum).

Rudolf Höcker

Im Sommer 2009 wurde die gelbe, 94 Meter lange Brücke dem Verkehr übergeben. Ihre Farbe verdankt sie einer lokalen Initiative. Foto: Kranczoch

Fortsetzung in der November-Ausgabe

„Die Heimat der Gehörlosen ist ihr Verein“

Festveranstaltung zum 125-jährigen Bestehen des Gehörlosenvereins Mannheim

MANNHEIM. „Als Hörende sind wir kaum in der Lage, die Herausforderungen wahrzunehmen, die sich Gehörlosen im Alltag stellen. Umso mehr ist es an den Politikern, diese zu stärken, zum Beispiel mit Nachbesserungen im neuen Bundesteilhabegesetz“, sagte der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann in seinem Grußwort bei der Feier zum 125. Geburtstag des Gehörlosenvereins Mannheim und traf damit nach der Übersetzung in Gebärdensprache auf lebhaften, tonlosen Beifall.

Dies bekräftigte Peter Oedingen, Vorsitzender eines der ältesten Gehörlosenvereine in Deutschland, bei seiner Begrüßung der Gäste im Saal des Siedlerheims in Schönau, allen voran Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb in Vertretung des Oberbürgermeisters, Stefan Rebmann MdB und Wolfgang Raufelder MdL, die Stadträte Nazan Kapan, Dr. Claudia Schöning-Kalender, Ralf Eisenhauer, Elke Campioni von der AG Barrierefreiheit, Klaus Dollmann, Behindertenbeauftrager der Stadt i. R., Bärbel Handlos vom Gesundheitstreffpunkt, Willi Huck, Ehrenvorsitzender des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg sowie zahlreiche Mitglieder des Deutschen Gehörlosenbundes.

Im Rahmen der schriftlichen Gratulationen (u. a. des abwesenden Bundestagsabgeordneten Prof. Egon Jüttner), die das ehrenamtliche Engagement und die zahlreichen Aktivitäten auch in die Gesellschaft hinein lobten, fiel der Satz von Wolfgang Reiner, Vorsitzender des Landesverbands der Gehörlosen. „Die Heimat der Gehörlosen ist ihr Verein“, der verdeutlichte, dass Gehörlose auf Halt und Hilfe in der Gruppe angewiesen sind, um Vereinsamung und Hilflosigkeit zu entgehen. „Das Vereinsheim bietet Gehörlosen Raum zum Zurückziehen und zum Zusammensein mit Ihresgleichen für Austausch und gegenseitige Unterstützung.“

Dieses Gemeinschaftsgefühl beschwor auch Pfarrerin Berghild Gensch in ihrem Gebärdenlied, bei dem sie alle Gäste zum Mitmachen aufforderte, was auch gut gelang.

Bürgermeistern Dr. Freundlieb blickte in ihrer Ansprache auf die bewegten Zeiten des 1891 als „Taubstummenclub Freundschaft“ gegründeten Vereins zurück. Nach hoffnungsvollen Anfangsjahren waren die Vereinsmitglieder in den dunklen Zeiten des Dritten Reiches dem Naziterror ausgesetzt, danach startete ein Neuanfang. 1978 wurde in der Goethestraße das erste Vereinsheim eröffnet. Von 1983 bis zum letzten Jahr hatte der Verein, Mitglied der IG Neckarauer Vereine, sein Domizil in der Neckarauer Straße. Dort kam man nicht nur gesellig zusammen, sondern es gab auch Seniorentreffs, Sportangebote und PC-Kurse. Auch Schach, Tanzkurse, Ausflüge und Bildungsreisen waren im Programm.

Nachdem der Mietvertrag vor allem mangels Barrierefreiheit und bedürfnisgerechter Ausstattung aufgelöst wurde, ist der Verein wieder auf der Suche nach einem geeigneten Heim. Dafür wünschte Freundlieb viel Erfolg und lobte die Motivation des Gehörlosenvereins, auf sich aufmerksam zu machen, seine Anliegen in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken – und etwas zurückzugeben: mit Peter Oedingen, seit 36 Jahren an der Spitze, bringe sich der Verein immer wieder mit Aktionen ein; derzeit hilft er, gehörlosen Flüchtlingen Gebärdensprache beizubringen – „ein großartiger Beitrag zur Integration“.

Als Geburtstagsgeschenk überreichte die Bürgermeisterin im Namen der Stadt Mannheim ein Bild. „Jetzt brauchen wir noch ein Heim, um es dort aufzuhängen“, dankte Oedingen verschmitzt. Auch Ehrungen langjähriger Mitglieder fanden im Rahmen der Jubiläumsfeier statt. So wurden Willi Bürner für 50 Jahre Mitgliedschaft, Brigitte und Karl-Heinz Weiss für 25 Jahre Treue zum Verein ausgezeichnet.

Dem offiziellen Teil der Jubiläumsfeier folgte ein buntes Programm mit Charlie Chaplin, der anfangs auch die Gäste in der ihm eigenen Art begrüßt hatte. Der gehörlose Magier und Clown Horst Bormann aus Leipzig unterhielt das Publikum bis zum Abend ebenso gut wie eine Modenschau und Sketche der Gehörlosen Lucija und Anna. *cm*

Vorsitzender Peter Oedingen begrüßt im voll besetzen Saal die Gäste in Gebärdensprache, übersetzt von Gebärdendolmetscherin Marion Schick. Foto: Meixner

Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder (v. l.) Willi Bürner, Brigitte und Karl-Heinz Weiss nahmen Vorsitzender Peter Oedingen (l.) und der Zweite Vorsitzende Werner Magin (r.) vor. Foto: Engler

Mehr Infos unter www.gv-mannheim.de

Ein neuer Ort für liebevolles Gedenken

Parkgrabfeld auf dem Friedhof Neckarau eingeweiht

Verantwortliche, Festredner und prominente Gäste bei der Eröffnung des Parkgrabfelds auf dem Neckarauer Friedhof.

Der Männerchor der Germania umrahmte die Einweihung musikalisch.

Fotos: Kranczoch

NECKARAU. Am Anfang stand die Idee. Aber die zielte schon in Richtung Meisterschaft. Genauer: in Richtung Meisterprüfung. Und diese Idee hatte Verena Morasch von der gleichnamigen Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei von Anfang an. Ein sogenanntes Parkgrabfeld sollte es sein. Sie machte sich an die Konzeption – zum einen, um die Meisterprüfung zu bestehen (denn die Konzeption des Parkgrabfelds war das selbst erwählte Thema), und zum anderen, damit auf dem Neckarauer Friedhof ein solches endlich entstehen kann. Und so können nun auf dem Friedhof in Neckarau Verstorbene künftig in einem parkähnlich gestalteten Gemeinschaftsgrabfeld ihre letzte Ruhe finden. In diesen Tagen wurde die neue Anlage auf dem Neckarauer Friedhof von Vertretern der Friedhöfe Mannheim sowie von Vertretern der Kirche und des friedhofsgärtnerischen Berufsstandes offiziell eingeweiht und den – zahlreich erschienenen – Bürgern vorgestellt.

Die Fakten: Das neue Bestattungsangebot beinhaltet Grabstätten, die dauerhaft von Friedhofsgärtnern gepflegt werden. Errichtet wurde das gärtnergepflegte Parkgrabfeld von den Friedhöfen Mannheim, den Friedhofsgärtnereien Morasch und Stelzer sowie von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner. Die Initiatoren richten sich damit vor allem an die Angehörigen, die sich nicht um die Grabpflege kümmern können oder wollen. Das neue Parkgrabfeld auf dem Neckarauer Friedhof hebt sich mit seiner natürlichen Gestaltung deutlich von den traditionellen Gräbern in Reih und Glied ab. Sanft geschwungene Linien und die abwechslungsreiche Bepflanzung mit hochwertigen Stauden und edlen Gehölzen lassen die Anlage wie eine kleine Parklandschaft wirken und verleihen ihr so ein besonderes Ambiente für ein liebevolles Gedenken. Das Sonnensegel, die Sitzgelegenheiten und der Quellstein unterstreichen den parkähnlichen Charakter der Anlage. Die einzelnen Grabstätten verschmelzen ohne Einfassungen dezent mit der Rahmenbepflanzung. Die genaue Grabstelle wird von Grabsteinen markiert, auf denen die Namen der Verstorbenen verewigt sind. Anonyme Bestattungen sind nicht möglich. Das Besondere: Das gärtnergepflegte Parkgrabfeld ist von Anfang an attraktiv bepflanzt, so dass jede Beisetzung in einer würdevollen Umgebung stattfinden kann. „Bei uns in Neckarau geht es da um die Details“, erklärt Verena Morasch. Hier gibt es beispielsweise besondere „Bodendecker“ (dauerhaft grüne Bepflanzungen), von denen auf dem Neckarauer Friedhof neun – statt der sonst üblichen vier – vorhanden sind.

Auf einer Fläche von 650 Quadratmetern bietet die Anlage Platz für Erd- und Urnengräber mit individuellen Grabsteinen sowie Urnengemeinschaften. Die Grabstätten werden dauerhaft begrünt. Ein optionales Blumenbeet, welches jahreszeitlich bepflanzt wird, unterstreicht auf Wunsch die persönliche Verbundenheit zum Verstorbenen. Bei den einzelnen Grabstätten für Sarg- oder Urnenbeisetzungen kann der Nutzungsberechtigte unter Einhaltung bestimmter Vorgaben einen individuellen Grabstein anfertigen lassen. Die Urnengemeinschaft mit dem Titel „Wasserwelt“ wurde mit Natursteinen und einem kleinen Quellstein wie ein kleiner natürlicher Bachlauf angelegt. Hier werden die Namen der Verstorbenen an vorgegebenen Grabmalen angebracht.

Bei der Anlage in Neckarau wird die Dauergrabpflege automatisch von den Friedhofsgärtnereien Morasch und Stelzer übernommen. „Das hat wunderbar funktioniert; wir haben das alles gemeinschaftlich umgesetzt“, so Morasch. Der Pflegeaufwand, der für viele oft belastend ist, entfällt dadurch. Aufgrund der besonderen Gestaltung der Anlagen sind einheitliche Pflegearbeiten möglich. Dadurch fallen hier die Kosten für die Grabpflege geringer aus als bei einem Einzelgrab. Der Neckarauer Friedhof ist übrigens nach dem Hauptfriedhof sowie den Friedhöfen in Käfertal und Feudenheim bereits der vierte Friedhof Mannheims, auf dem ein Parkgrabfeld mit gärtnerischer Pflege errichtet wurde.

nco

Weitere Informationen: Friedhofsgärtnerei Morasch, Telefon 0621 856890, Friedhofsgärtnerei Stelzer, Telefon 0621 851905, und www.parkgrabfeld.de

IHRE MEINUNG

Parkgrabfeld auf dem Neckarauer Friedhof

Vor einiger Zeit haben wir bereits das Parkgrabfeld in Augenschein genommen und sind begeistert von dem, was wir da sehen. Am 16. September war jetzt die Einweihung. Die Friedhofsgärtnereien Morasch und Stelzer haben hier eine wunderschöne Parklandschaft geschaffen und dafür großes Lob verdient. Es ist ein Ort, an dem man sich gerne aufhält, und in herrlicher Umgebung und Stille der lieben Verstorbenen gedenkt. Mit der gefühlvollen Gestaltung der Parklandschaft mit Blumen, Pflanzen und Steinen sowie einer Wasserrinne ist auf dem Neckarauer Friedhof ein Kleinod entstanden. Wir danken für das herrliche Ambiente, das beim Aufenthalt dort in uns Ruhe und Frieden auslöst.

Käthe Schröder und Horst Henne

Zwei neue Gruppen vorgesehen

Kindergartenversorgung in Lindenhof, Almenhof und Neckarau

LINDENHOF. Ein besonderes Anliegen des Bezirksbeirats Lindenhof waren im Vorfeld der letzten Sitzung Krippen- und Kita-Plätze.

Auch in den Nachbarstadtteilen sei die Situation angespannt und unbefriedigend. Deshalb lautete eine Anfrage an die Mannheimer Stadtverwaltung: „Wie und bis wann will die Verwaltung die notwendigen Betreuungsplätze auf dem Lindenhof schaffen?“

Die Stadt Mannheim antwortete darauf: „Mit Blick auf die Krippen- und Kindergartenversorgung betrachten wir die Planungsgebiete Lindenhof, Almenhof und Neckarau/Niederfeld in einem Planungscluster. Dies spiegelt das Nachfrageverhalten der Eltern wider. In der aufgelegten und abgestimmten Ausbauplanung bis 2020 sind zwei zusätzliche Krippengruppen in freier Trägerschaft in diesem Cluster vorgesehen. Hierfür stehen Mittel im Haushalt bereit. Darüber hinaus werden zukünftig weitere 2 neue Krippengruppen und 2,5 neue Kindergartengruppen benötigt. Außerdem wäre es möglich, im Zuge einer Generalsanierung im Katholischen Kindergarten Maria Hilf eine halbe Gruppe mit Regelöffnungszeiten in eine halbe Gruppe mit Ganztagsöffnung umzuwandeln. Bislang stehen hierfür keine Mittel im Haushalt bereit. Die Erweiterung von bereits bestehenden Häusern im benötigten Umfang ist nicht möglich. Die Suche nach geeigneten Standorten für neue Einrichtungen ist schwierig. Zumal ein zentraler Standort wünschenswert wäre, um möglichst viele Kinder erreichen zu können. Aktuell hat die Verwaltung im Glücksteinquartier und in Niederfeld drei potenzielle Standorte identifiziert“, so Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb vom Dezernat III, Bildung, Jugend, Gesundheit.

red

Freilichtbühne Mannheim

Geschichten aus dem Wiener Wald
Volksstück in drei Teilen von Ödön von Horváth
Regie: Markus Muth

Premiere
15.10.2016 20 Uhr
Weitere Vorstellungen:
22. 29. 30. Oktober 2016
04. 05. 12. 13. 18. 20. 25. 26. 27. November 2016
02. 03. 09. 10. 11. 16. 17. Dezember 2016
Freitag/Samstag: 20 Uhr, Sonntag: 16 Uhr
Eintritt: Erwachsene 17 €, Ermäßigt 15 €, Kinder 10 €

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme · Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Schneider GmbH
Straßen-, Tief- und Pflasterbau
• Künstlerische Gestaltung div. Pflasterbeläge
• Natursteinbeläge + Fugensanierung
• Komplette Außenanlagen
• Hofbefestigungen, Garagenzufahrten
• Maurerarbeiten, Renovierungsarbeiten
• Aushub, Entwässerung, Lieferung von Mutterboden u.a.
Planung und Ausführung aus einer Hand!
NEU - NEU - NEU
Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden
>kostenlose Schadensanalyse!
Neckarvorlandstraße 73 • 68159 Mannheim • Tel. 0621/15653-25
info@schneider-mannheim.de • www.schneider-mannheim.de

ANGEBOTE
gültig vom 8.10. - 22.10.2016
Niederfeld Getränke
Ihr Handels- und Gastronomiepartner mit Vollsortiment
(ehemals Feldbergstraße 37-39)
IM 12. JAHR
COOLE GETRÄNKE
HEIße PREISE
TOP SERVICE
Export/ Pilsener 20 x 0,5 L +3,10 Pfand Eichbaum 9,49 €
Jack Daniel's 0,7 L 14,99 €
Classic oder Medium 12 x 1L + 3,30 Pfand alwa 3,99 €
volvic PET 6 x 1,5L + 3,30 Pfand 3,99 €
Ureich 24 x 0,33 L 20 x 0,5 L + 3,10 Pfand + 3,42 Pfand Eichbaum 9,99 €
Coca Cola versch.Sorten 1 x 2L Cola GRATIS 12 x 1L + 3,30 Pfand Coca-Cola 7,99 €
Classic oder Medium 12 x 0,75 L + 3,30 Pfand Griesbacher 3,99 €
Classic oder Medium 12 x 0,7 L + 3,30 Pfand Tenacher 3,99 €
Fischerstraße 4
MA-Neckarau
Parken im Hof möglich
Tel.: (0621) 81 09 90 28
Fax.: (0621) 81 09 97 44
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 14.30 Uhr
GASTRONOMIESERVICE
HEIMSERVICE
aktuelle Angebote auch im Internet!
TOP-HITS
Wir verleihen: Garnituren, Stehtische, Kühlschränke, Kühltruhen, Gläser...
www.niederfeld-getränke.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 25. Oktober 2016, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Krebserkrankungen der Frau – Welche modernen Therapiekonzepte gibt es?“
Dr. Alexander Ast,
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,3
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
• professionelle Beratung
• erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
• medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

KLAUS BARTH GmbH
MALERBETRIEB
Maler- und Tapezierarbeiten
Kreative Maltechniken
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Betonsanierung
Brandschutzzertifiziert
Telefon 06202/780237 · Fax 06202/920263
Gewerbepark Hardtwald 12 · 68723 Oftersheim
E-Mail: kontakt@malerbarth.info · www.malerbarth.info

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Verkehrsprobleme brennen Neckarauern auf den Nägeln

Viele Besucher beim Stadtteilgespräch der SPD im Volkshaus

NECKARAU. Die Bürger in ungezwungenem Rahmen mit Beschwerden, Anregungen und Änderungswünschen zu Wort kommen lassen, wollte die SPD-Gemeinderatsfraktion, die im Rahmen der Bürgergespräche in den verschiedenen Mannheimer Stadtteilen zusammen mit dem SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld in die Volkshausgaststätte einlud. So viele Bürger folgten dieser Einladung, dass die Plätze nicht ausreichten und viele Stühle herbeigeholt werden mussten. Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer begrüßte zusammen mit Stadträtin Marianne Bade und dem Ortsvereinsvorsitzenden Mathias Kohler das Publikum, unter das sich auch Baubürgermeister Lothar Quast, Bürgermeisterin Freundlieb und Stadtrat Dr. Boris Weirauch gemischt hatten.

Bei den von den Bürgern vorgetragenen Anliegen dominierte das Thema Verkehr: Raser, Parken auf Geh- und Radwegen mit entsprechenden Gefahrensituationen, verwirrende Radwegeführungen, fehlende Rad- und Gehwegabsenkungen, Lärmbelästigungen durch Verkehr und lautes Hupen – davon konnte mancher Bewohner ein Lied singen.

In der übervollen Volkshausgaststätte waren Marianne Bade, Mathias Kohler und Ralf Eisenhauer ganz Ohr für die Anliegen der Neckarauer. Foto: Meixner

Anlass zu Beschwerden gab unter anderem die aktuelle Baustellensituation in der Rheingoldstraße, aber auch die uneinheitliche Höchstgeschwindigkeit, die zwischen 30 und 50 km/h wechselt. Kohler verwies auf Aktionen wie Online-Petitionen und Unterschriften für einheitlich 30 km/h in Neckarau und Weirauch schlug vor, zur Bewusstseinsschärfung mobile Geschwindigkeitswarner (Smileys) einzusetzen.

Auch über die frisch sanierte Morchfeldstraße gab es Klagen. So sei die sanierte Straße nicht weniger laut als vorher, berichtete Anwohnerin Gabriele Schiemann-Schulz, da die Autos auf der glatten Fahrbahn meist schneller fahren. Außerdem seien Radfahrer oft verunsichert, da sie nicht mehr auf dem vor drei Jahren angelegten Radweg, sondern auf einer 1,5 Meter breiten Mehrzweckspur entlang der Straße fahren, auf der wieder 50 km/h gilt. Der alte Radweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist nur rund 70 Zentimeter breit und wird in beiden Richtungen befahren mit dem Risiko, mit Fußgängern oder Bäumen zu kollidieren. „Ein gefährlicher und untragbarere Zustand" war das Fazit. Die SPD habe bereits reagiert und einen Antrag auf Tempo 30 in der Morchfeldstraße im Gemeinderat eingebracht, berichtete Marianne Bade.

Jürgen Simon, Inhaber der 150-jährigen Glaserei Simon fragte auch im Namen weiterer Betriebe in der Luisenstraße, ob und welche Konsequenzen die geplante Umgestaltung der Straße in eine Fahrradstraße hätte. „Wenn Fahrradfahrer Vorrang haben und keine LKWs mehr einfahren dürfen, können wir unsere Betriebe schließen." Bürgermeister Quast erklärte, dass mit der Fahrradstraße eine alternative Ost-West-Verbindung zur stark befahrenen Rheingoldstraße geschaffen werde und zerstreute die Bedenken, indem er versicherte, dass in der Luisenstraße der motorisierte Verkehr auch weiterhin fahren dürfe, allerdings seien dort die Radfahrer den Autos gleichgestellt.

Um die geplante Bebauung des Sportplatzes Rheingoldstraße ging es Johannes Walter von der gleichnamigen Bürgerinitiative. Er warf der Stadt vor, den Bebauungsplan beschlossen zu haben, ohne die Empfehlungen des Klimagutachtens für das Niederfeld zu beachten, „Nachverdichtungen und weiteren Versiegelungen entgegenzuwirken". Stattdessen werde gebaut und es gäbe mittlerweile vier Kunstrasenplätze als weitere Versiegelungen. Bürgermeister Quast verteidigte den Beschluss und argumentierte trotz Konversion mit großem Wohnraumbedarf in allen Segmenten. Und ein Kunstrasen sei mit Drainagen keine Versiegelung, dann wäre „jede Gartenlaube im Aufeld auch eine".

Auch die Anwohnerinitiative formulierte ihren Widerstand gegen die geplante Erweiterung des Parkplatzes in der Friedrichstraße 13a von 31 auf 58 Stellplätze, da damit nicht nur ein Biotop geopfert werde, sondern auch mit erheblichen Verkehrsproblemen in der Friedrichstraße zu rechnen sei (weiterer Bericht in dieser NAN-Ausgabe). *cm*

Heidefest ohne Herbst

Sonniges und fast schon traditionelles Fest in der Gärtnerei Morasch

NECKARAU. Was liegt näher, als zum beginnenden Herbst zu Ehren des Heidekrauts ein Fest zu feiern – ein Heidefest eben. Und doch liegen die Ursprünge auch an einer anderen Stelle. Zum 90-jährigen Jubiläum des Betriebs rief die Gärtnerei Morasch diese Veranstaltung einst ins Leben, die von Anfang an ein Erfolg war und mit jedem Jahr mehr Besucher anzieht, wie Verena Morasch den NAN anlässlich des diesjährigen Festes erzählt. Dabei war das Ganze gar nicht als Fortsetzungsveranstaltung geplant.

„Eine reine Geburtstagsfeier wäre einfach zu langweilig", erzählt Verena Morasch von den Anfängen, und so sei man in gemeinsamer Runde auf die Idee gekommen, ein jahreszeitlich passendes Fest zu feiern. Und dann war der Zuspruch beim ersten Fest schon so gut, dass man im kommenden Jahr wieder feierte, und dann wieder und so weiter. Und mittlerweile wird Morasch schon „Mitte des Jahres auf dem Friedhof angesprochen: Wann ist es wieder so weit?", wie sie erzählt.

Und trotz der steigenden Besucherzahlen hat sich das Heidefest den familiären Charakter bewahrt. Ein Beispiel: Schon am Eingang wird der Gast mit einem Glas Sekt empfangen und die ganze Familie Morasch ist unermüdlich auf den Beinen – sei es, um sich um das leibliche Wohl der Gäste zu kümmern, oder auch, um fachliche Fragen zu beantworten (es kann nämlich durchaus sein, dass gelbe Blätter bei bestimmten Pflanzen nicht auf zu viel Sonne, sondern im Gegenteil auf zu viel Bewässerung zurückzuführen sind, wie die NAN am Rande belauschen konnten). Darüber hinaus gab es an dem überaus sonnigen Heidefest-Tag, an dem vom Herbst noch so gar nichts zu spüren war, noch viel mehr Tipps zur Gartengestaltung, Ideen für die Grabgestaltung (Verena Morasch hielt am Heidefest-Tag zudem einen Workshop zum Thema) und – natürlich – zum neusten Projekt im Portfolio: dem Parkgrabfeld auf dem Neckarauer Friedhof (weiterer Bericht in diesen NAN). Bei der Blumen-Tombola konnte sich sogar der Trostpreis sehen lassen: ein rote Rose; aber dann ging es über Tischpflanzen über Orchideen sogar bis zur Zimmerpalme. Glückliche Gewinner konnte man beim Heidefest der Gärtnerei Morasch allerorten sichten.

Die Blumen-Tombola erfreute sich großen Zuspruchs. Foto: Kranczoch

Familiäre Beispiele Nummer zwei und drei: Für die vielen Helfer war die Teilnahme an diesem Tag freiwillig und am nächsten Morgen gab es für die Mitarbeiter noch einen zünftigen Frühschoppen (mit Weißwürsten), die Nachbarskinder betreuten die Blumen-Tombola (die tollen Zuspruch fand) und am Ende sei noch erwähnt, dass die Band der ersten Stunde des Heidefestes – Big Small – die ehemalige Band von Papa Morasch war. Und auch in diesem Jahr wieder aufspielte. *nco*

In lauschigem Ambiente trafen sich die zahlreichen Besucher beim Heidefest in der Gärtnerei Morasch. Foto: Kranczoch

Homes & Neighbourhoods
Wohnquartier am Rheinauer See
Eine Lage, die begeistert – in einer Qualität, die überzeugt: Bonava verwirklicht Eigentumswohnungen direkt am Ufer des Rheinauer Sees. Mit 3 bis 5 Zimmern und 68 m² bis 120 m² Wohnfläche. Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Exposé an!
Kostenloses Infotelefon: 0800 670 80 80
bonava.com/am-rheinauer-see
BONAVA

Hexe Lakritze kommt nicht mehr zu spät zur Schule

Einschulungsgottesdienst für neue Bachschüler in der Matthäuskirche

Ausnahmsweise: Die kleinen, neuen Bachschüler durften im Einschulungsgottesdienst auf die Bänke steigen, um zu zeigen, wie groß sie schon sind. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Tja: So einen Superdrachen könnte man immer brauchen, der einem hilft, wenn man ein echtes Problem hat. Wie die Hexe Lakritze, die trotz eines besonderen Weckers (der sie zum Aufwachen immer in die Nase piekt – und das schon um drei Uhr) immer zu spät kommt, weil sie keinen Hexenbesen besitzt, auf dem sie zur Schule reiten kann. Aber am Ende wird alles gut, der Drache Schloff besorgt der Hexe – nach einigen Wirrungen – den heiß ersehnten Besen und beide reiten darauf gemeinsam gen Schulhaus.

Mit dieser schönen (in aufwendig gestalteten Kostümen) gespielten Geschichte wurden in diesen Tagen die jüngsten Schüler des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums in der Matthäuskirche schon mal auf den Schulalltag „eingestimmt". Denn auch wenn wohl kein Kind einen „Superdrachen" habe, „der euch hilft", so doch sicher Erwachsene, wie es Pfarrerin Regina Bauer an die Kleinen gerichtet formulierte.

Doch zuerst wurden die neuen Gymnasialkinder (die „kleine und immer größer werdende Wunder sind", Regina Bauer) mit lautem Klatschen begrüßt und durften sogar – und das dürfte in den kommenden Jahren sicher nicht mehr so oft vorkommen – auf die Kirchenbänke steigen, um zu zeigen, wie groß sie schon sind. „Wir sind Wunderkinder" hieß dann auch folgerichtig eines der Mutmach-Lieder, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern aus voller Kehle mitsangen.

Der ökumenische Gottesdienst, in dem die Kinder für ihre kommende Schullaufbahn gesegnet wurden, wurde gestaltet von Gemeindereferentin Sandra Nitsche, Pfarrerin Regina Bauer und den Erzieherinnen der Kindergärten der Matthäus- und St.-Jakobus-Gemeinde, die auch als kostümierte Akteure des Kinderstücks in der Kirche auftraten (noch in der Generalprobe hatte Pfarrerin Regina Bauer mit einem überdimensionalen Drachenkopf mächtig zu kämpfen gehabt). Das ökumenische Projekt zum Schulanfang wird bereits seit sieben Jahren in den beiden benachbarten Kirchengemeinden mit viel Engagement umgesetzt. Und dass nicht nur ein Hexenbesenproblem in der Fabel schnell gelöst werden kann, sondern auch reale Probleme im Neckarauer Dreiklang fix behoben werden, bewies Pfarrer Tobias Hanel, der mitten im Stück mal eben die Mikrofonanlage auf den Rücken der Hexe Lakritze mit einigen Handgriffen gekonnt wieder in Gang setzte. *nco*

Mit viel Charme und Engagement erweckten die Akteure die Geschichte der Hexe Lakritze zum Leben. Foto: Kranczoch

Fit dank eigenem Körpergewicht

Neue Anlage der Trendsportart „Calisthenics" auf dem Pfalzplatz eingeweiht

Gruppenbild mit Dame: die Sportler auf der neuen Calisthenics-Anlage mit Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Foto: red

LINDENHOF. „Hier geht es um weit mehr als um Klimmzüge", sagte Felicitas Kubala, ehe sie die Anlage an die rund 40 Mitglieder der Initiative Calisthenics Mannheim übergab. Sport und Bewegung unter freiem Himmel – das bietet jetzt die Anlage für die Trendsportart auf dem Pfalzplatz auf dem Lindenhof. Die Bürgermeisterin eröffnete jetzt die Turngeräte-Anlage für das Muskelaufbautraining mit dem eigenen Körpergewicht im Freien. Rund 66.000 Euro hat die Anlage gekostet. „Es ist zum einen ein weiterer Baustein, um den Platz zu bespielen – Die Trainingsanlage passt sehr gut zum Pfalzplatz mit seinem Erholungsangebot für alle Generationen." Zum anderen erweitere die erste Anlage ihrer Art in Mannheim die Palette der Angebote für Trendsportarten in der Stadt, so die Bürgermeisterin.

Entstanden waren die Trainingsgeräte auf Anregung von Paul Schmid. „Ich schicke seit meinem 14. Lebensjahr dafür Mails an die Stadtverwaltung. Der Pfalzplatz ist dafür nahezu perfekt", erklärte der mittlerweile 17-jährige Mitbegründer der Mannheimer Calisthenics Sportlergruppe. Unterstützt wurde er dabei von der Bürger-Interessengemeinschaft Lindenhof. Nach ersten Gesprächen 2014 und einer Ortsbegehung wurde das Projekt 2015 dem Bezirksbeirat vorgestellt. Im Mai 2016 begannen die Bauarbeiten in Abstimmung der Fachbereiche Sport und Freizeit sowie Grünflächen und Umwelt, denn im Zuge des Neubaus erhielten auch die Bäume und Sträucher im Umfeld auf dem Pfalzplatz einen neuen Schnitt. Die Calisthenics-Anlage sei ein Angebot für alle Freizeitsportler aller Generationen, betonte Kubala. „Jeder darf an die Stange und wir bieten auch Workshops an", kündigte Schmid an. Nähere Informationen dazu gibt es unter dem Facebook-Auftritt der Gruppe „Calisthenics Mannheim".

Zur Eröffnung demonstrierten die Freunde von Calisthenics Frankfurt um den Deutschen Meister Korash Kabir, wie die Sportart in Vollendung aussieht. Die Mannheimer Gruppe verband dafür die Trainingseinheit mit dem guten Zweck, sammelte am „World Pull-Up Day" für jeden Klimmzug 40 Cent. „Mit dem gesammelten Geld wollen wir ein Sportprojekt mit Flüchtlingen aufbauen", kündigte Schmid an. Und nicht nur dafür soll die neue Calisthenics-Anlage auf dem Pfalzplatz gut genutzt werden, hoffte die Bürgermeisterin. *red*

Bernd Mattler 40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Gartengestaltung Gartenpflege Pflasterarbeiten
Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Churfürstlicher Hofstaat Schwetzingen
Spaß quer durch alle Altersgruppen?
Ja, bei uns. Wir bewegen uns in der Zeit des Rokoko und wären gerne mehr.
Wer hat Lust, bei uns mitzumachen?
Churfürstlicher Hofstaat Schwetzingen e.V.
nähere Auskünfte unter churfhofstaat@aol.com
oder unter der Telefonnummer 06202-56384.

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Lustige Dekorationsartikel für die Halloweenparty und Laternenzubehör mit vielen Bastelideen
Inh.: B. Gross-Böhl · Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 13. Oktober 2016, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
– die ärztliche und praktische Sicht darauf"
Priv.-Doz. Dr. Matthias Schuler,
Chefarzt der Klinik für Geriatrie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen
Ein guter Zeichen seit 1860
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

RESTAURANT MALVASIA

www.restaurant-malvasia.de

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim/ Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30-14:00 und ab 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:30 Uhr

Audi Gebrauchtwagen *:plus*

Von Erleben auf Verlieben in 0,90 %.[1]

Mit der attraktiven Sonderfinanzierung und einer Inzahlungnahme-Prämie in Höhe von maximal € 3.500,– bei den Audi Gebrauchtwagen *:plus* Wochen.

Ihr Audi wartet auf Sie. Bereit zum Losfahren und ausgestattet mit einer Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr.[2] Ihr altes Fahrzeug nehmen wir dafür gleich in Zahlung.[3] Zeit, sich neu zu verlieben.

5 Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr[2] → Inzahlungnahme[3]

Unser Vorteilsangebot bei Barzahlung:
z.B. Audi A3 Sportback, 6-Gang
EZ 11/15, 8.000 km, 92 kW (125 PS) Einparkhilfe, Klimaautomatik, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Xenon-Licht, uvm.

Unser Preis für Sie:
€ 21.930,00
inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten

[1] Laufzeit 12 – 48 Monate bei einem effektiven Jahreszins von 0,90 %. Gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen jeweils frühestens zwei Monate nach Erstzulassung. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Ummeldung auf den neuen Gebrauchtwagenkunden. Gültig vom 16.09. bis 10.10.2016 für alle Audi Modelle außer Audi R8, späteste Ummeldung 11.11.2016. Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. **Audi VarioCredit-Angebot: z. B. Audi A3 Sportback**, 110 kW (150 PS), Diesel, EZ 27.10.2015, 23.950 km, Mythosschwarz Metallic u. v. m., Fahrzeugpreis: € 25.500,– inkl. Zulassungskosten; Anzahlung: € 4.419,65; Nettodarlehensbetrag: € 21.080,35; Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 0,90 %; effektiver Jahreszins: 0,90 %; Vertragslaufzeit: 36 Monate; Schlussrate: € 18.043,67 bei 10.000 km jährlicher Fahrleistung; Gesamtbetrag: € 21.607,67; 36 monatliche Finanzierungsraten à € 99,–. Alle Werte inklusive 19 % Mehrwertsteuer.
[2] Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Gebrauchtwagen entweder als Audi Anschlussgarantie oder als Audi Gebrauchtwagen *:plus* Garantie:
a) **Audi Anschlussgarantie** der AUDI AG, Auto-Union-Str. 1, 85045 Ingolstadt, für 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und bis zu einer Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Gültig nur für Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeuge.
Oder
b) **Audi Gebrauchtwagen *:plus* Garantie** bis zum 5. Fahrzeugjahr. Die Laufzeit setzt sich aus der Neuwagengarantie der AUDI AG mit einer Laufzeit von zwei Jahren sowie der sich hieran anschließenden Garantie des Audi Gebrauchtwagen *:plus* Partners von drei Jahren (Informationen zu den Garantiebedingungen erhalten Sie bei Ihrem Audi Gebrauchtwagen *:plus* Partner oder unter www.audi.de/gebrauchtwagen) zusammen. Garantiegeber der Gebrauchtwagen-Garantie ist der teilnehmende Audi Gebrauchtwagen *:plus* Partner. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich die Garantielaufzeit nach dem Fahrzeugalter richtet und nur auf ausgewählte Audi Gebrauchtwagen *:plus* Fahrzeuge gewährt wird. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte der Garantieanmeldung/den Garantiebedingungen.
[3] Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens vier Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000 brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Inzahlungnahmeprämie: € 3.500,–. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahmeprämie erhalten Sie bei Ihrem Audi Partner.

Junge Gebrauchtwagen sofort verfügbar.

Audi Zentrum Mannheim
Audi Sport

Ernst Automobile Rhein-Neckar GmbH
Weinheimer Str. 72
68309 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 22 62-6 00
info@audi-zentrum-mannheim.de
www.audi-zentrum-mannheim.de

Kunst und Künstler im Großen wie im Kleinen

Aktuelle Ausstellung Dietmar Brixys im Alten Pumpwerk

NECKARAU. Wortgewaltig wird über ihn geschrieben und gesprochen. Ein „gewaltiger Zukunftsentwurf und furioser ‚Blick nach Vorn'" wird ihm attestiert – mit „überbordenden Bild-Ballungsräumen" aus „archaischer ‚Urkraft-Malerei'" (Dr. Melanie Klier, Artreferentin und Autorin, München). Und in der Tat sind die Bildwelten, die Dietmar Brixy in seiner Heimstatt in Neckarau entwirft, monumental wie die Worte, die dafür gefunden werden.

„Ich bin stolz auf die Ankündigung meiner diesjährigen Schau im ‚Alten Pumpwerk Neckarau'. Unter dem Motto ‚Tomorrow' erhalten meine neuen Werke ihren mitreißenden Auftritt – kombiniert mit außergewöhnlichen Linolschnitten von Sabine Ostermann" (die war übrigens eigens zur Vernissage aus Berlin angereist, um der Veranstaltung persönlich beizuwohnen), hatte der Künstler in seine Wohn- und Arbeitsräume eingeladen (die tatsächlich solche sind, wie Farbspuren an den Säulen – Zeichen exzessiver Schaffensprozesse – und der gut sortierte private Weinkeller eindrucksvoll beweisen). Kunst im Großen.

Und so kulminiert das Schaffen des Künstlers immer wieder in Neckarau – so weit der Künstler auch sein Werk in die Welt getragen haben mag. Sein Schaffens- und Lebensmittelpunkt ist das Alte Pumpwerk in Neckarau. Mitsamt des umgebenden Gartens, an den er selbst Hand anlegt: „Ich möchte, dass der Bildbetrachter nachspüren kann, was hier vor meiner Türe im Garten mit mir passiert. Das Erkennen des Großen gerade in ganz kleinen Dingen. Dass ich zum Beispiel in einer einzigen Blüte die Wunder der Natur künstlerisch zu begreifen suche." Dietmar Brixy (1961 in Mannheim geboren) kann es aber auch ganz profan ausdrücken: „Ich bin Monnemer: Ich bleib do."

Das findet auch Kultur-Bürgermeister Michael Grötsch toll. Hängen doch aktuell Werke des Neckarauer Künstlers im Mannheimer Rathaus. Allerdings nur als Leihgabe. Mehr könne sich die Stadt momentan nicht leisten, bedauert Grötsch.

Dietmar Brixy vor einem seiner aktuellen Werke der Serie „Tomorrow". Foto: Kranczoch

Große und kleine Werke sind im Alten Pumpwerk zu sehen. Foto: Kranczoch

Apropos leisten: Im Wohntrakt war und ist eine Staffelei mit einem Kunstwerk der Serie „Surprise" aus dem Jahr 2015 aufgebaut und hier wurden und werden Lose angeboten zum Preis von zehn Euro. Hintergrund: Iris Krämer, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Mannheim, hatte Dietmar Brixy angefragt, ob er die Schirmherrschaft zum 40-jährigen Jubiläum des Kinderschutzbundes im nächsten Jahr übernehmen würde. „Das mache ich natürlich sehr gerne", so Brixy, „aber ich wollte da nicht mit leeren Händen hingehen." Und so wird dieses Kunstwerk Brixys jetzt schon verlost: Noch bis 16. Oktober haben Interessierte die Möglichkeit, die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten zu besuchen, ein Los zu erwerben, und auf Fortuna zu hoffen, dass eines der Brixy-Unikate mal das eigene Wohnzimmer schmücken möge. Griffig formulierte der Künstler das bei der Vernissage so: „Kinder sind das Wichtigste, was wir haben. Also Leute: Haut die Lose raus."

Ach ja. Kleiner Tipp: Wer sozusagen „im Kleinen" nachvollziehen möchte, was der Künstler mit seinen Händen im Schaffensprozess gefühlt haben könnte, dem sei empfohlen, die Vorder- und Rückseite des aktuellen Werkkataloges genau in die Hände zu nehmen und die Konturen mit den Fingern nachzufahren. Kunst im Kleinen.

Tomorrow – Neue Werke, bis 15. Oktober 2016, Altes Pumpwerk Neckarau, Aufeldstraße 19, 68199 Mannheim. Special Guests: Galerie Tammen & Partner, Berlin, mit Sabine Ostermann (Linolschnitte/Linoleum Reliefs). Öffnungszeiten während der Ausstellung: Freitag 15 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. *nco*

Straftaten und das subjektive Sicherheitsgefühl

Kriminalitätsstatistik für Lindenhof und Neckarau

LINDENHOF. Die Gesamtheit der Straftaten ist gegenüber 2014 leicht gestiegen (um 2,7 Prozent) – genauer: um 17 auf 638 Taten in 2015 zu 621 in 2014. Die Tendenz 2016 könnte auf einen Rückgang der Gesamttaten deuten, wie Polizeioberkommissar Uwe Welker bei der Bezirksbeiratssitzung in der Lindenhofer Lanzkapelle jetzt resümierte. Der Beamte berichtete dem Gremium über die polizeiliche Kriminalitätsstatistik für den Stadtteil Lindenhof 2015 im Vergleich zu 2014.

Um Städte oder einzelne Stadtteile miteinander zu vergleichen, wird eine Häufigkeitszahl in der Polizeistatistik benutzt, um das Verhältnis zwischen Einwohnerzahl und Straftaten auszudrücken. Der Lindenhof hat zum 31. Dezember 2015 insgesamt 14.287 Einwohner, das ergibt eine Häufigkeitszahl (HZ) von 4.465. Der Stadtkreis Mannheim hat eine HZ von 11.654. Hier gab es eine Zunahme der Straftaten um 10,2 Prozent (34.943 Delikte). „Nachfolgend habe ich einzelne Straftaten herausgezogen, die für die Bevölkerung im Allgemeinen besonders auf das subjektive Sicherheitsgefühl wirken", so Welker.

So sei der Wohnungseinbruchdiebstahl in Mannheim im Vergleich zu den besorgniserregenden Zunahmen in den letzten Jahren gesunken (858 zu 841). Leider sei dieser Trend nicht in Lindenhof (auch im gesamten Revierbereich Neckarau) zu verzeichnen. „Wir sprechen aber von einer Zahl, die im kleineren zweistelligen Bereich liegt. Wir haben in Lindenhof eine Steigerung von sieben Taten auf 21 Taten", berichtete Welker. Schwerpunkt war der November, als fast ein Drittel der Gesamttaten (sechs) festzustellen waren. Von den 21 Taten blieben sechs im Versuchsstadium. „Fakt ist, wir werden und haben weiter unsere Überwachungsstreifen fortgesetzt und unsere Präventionsangebote stehen immer wieder im Angebot."

Welches Angebot? Direkt in der eigenen Wohnung (Haus) bietet die Polizei eine Beratung an und will auch weiter intensiv die Bevölkerung aufklären und die Nachbarn sensibilisieren. Insgesamt sei die Tendenz 2016 positiv (weniger Taten, in etwa wieder wie 2014). Bei der Straßenkriminalität (Taten, die im öffentlichen Raum stattfinden, also im Sichtfeld der Bevölkerung) sind die Taten von 217 auf 204 gesunken (minus sechs Prozent; Tendenz 2016 etwa gleichbleibend). Im Bereich von ganz Mannheim sind die Taten im Jahr 2015 von 7.030 auf 7.923 (plus 12,7 Prozent) gestiegen.

Im Bereich der Rauschgiftkriminalität ist ein Rückgang von 14 auf neun Taten zu verzeichnen – im Vergleich zu Neckarau ein erheblicher niedriger Wert, so Welker. Grund in Neckarau sei ein bestimmter Veranstaltungsort mit einer bestimmten Szeneklientel. Die Tendenz für 2016 ist nicht positiv, bereits zum 31. August waren mehr Taten wie 2015 zu verzeichnen. Die Ursache sei schwer zu definieren, so Welker; „eventuell" vermutete Welker einen Verdrängungseffekt aus einem anderen Stadtteil. Bei der Gewaltkriminalität (hierunter sind in erster Linie Delikte mit vehementer Gewalt wie Raub, gefährlicher Körperverletzung und Straftaten gegen das Leben wie auch Geiselnahme zu verstehen) sind die Taten auf dem Lindenhof von 20 auf 13 Taten gesunken. Dabei war ein Tötungsdelikt darunter und die Tendenz 2016 wird sich leicht erhöhen.

Die Diebstahlsdelikte („allgemein der größte Straftatenbereich, der uns naturgemäß bei der Polizei beschäftigt in all seinen Facetten") hatten einen leichten Anstieg von 326 auf 338 Taten. Hier sind auch die Wohnungseinbrüche inkludiert, wie auch der Ladendiebstahl, der sich in Lindenhof „jedoch nicht groß nachteilig bemerkbar macht": 22 Taten in 2014 zu 20 Taten in 2015; 2016 könnte die Zahl der Taten sogar einstellig bleiben. Bemerkenswert: Der Diebstahl von Fahrädern ist von 111 auf 102 gefallen, entgegen dem Trend im Stadtbereich. Ausblick ins Jahr 2016: Hier ist der Trend im Diebstahl im Gesamten rückläufig „und beim Fahrraddiebstahl bleiben wir im Bereich von 2015 etwa, entgegen den bisherigen Zahlen im gesamten Stadtgebiet".

Was macht die Polizei, um den Trend weiter nach unten zu senken? „Wir machen in den verschiedenen Bereichen umfangreiche Präventionsarbeit, entweder direkt mit Bürgern, aber auch gezielt schon in den Schulen bei unseren

Foto: FotoHiero / pixelio.de

Kindern", so Welker. Weiterhin wird Wert auf technische Prävention zu Hause direkt an der Haustür und in der Wohnung gelegt, aber auch aktiv auf Veranstaltungen (Lanz-Park-Fest, Seniorentreff im Volkshaus Neckarau). Insgesamt hat das Revier Neckarau 132 derartige Veranstaltungen durchgeführt, aufgeteilt in 85 Pflichtaufgaben und 47 fakultative.

Die Verkehrsunfälle lassen sich nicht so im Einzelnen anhand der Zahlen auf den Stadtteil Lindenhof ableiten, da die statistische Erfassung mit der PLZ des Unfallortes einhergeht. „Im Verkehrssektor haben wir für den Postleitzahlbereich 68.163 insgesamt 898 Verkehrsunfälle zu verzeichnen, das macht eine Steigerung im Jahr 2015 von zwei Unfällen." Davon waren es 96 mit Personenschaden (Steigerung um zwölf); leider ein tödlicher Unfall, 18 Schwerverletzte und 107 Leichtverletzte. Unter anderem gab es 25 Unfälle mit Fahrradfahrern (minus eins) und keinen Unfall eines Schulkindes auf dessen Schulweg. Die Zahl der Unfälle von jungen Fahrern (18 bis 24 Jahre) ist von 68 auf 63 und von Senioren (65+) von 81 auf 70 gesunken. *red*

An Nummer eins gesetzt und gewonnen

Katharina Hobgarski beeindruckt beim Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier

NECKARAU. Die Neuauflage des traditionsreichsten Franco Troncone Damen-Tennis-Turniers des Badischen Tennisverbandes fand im September im Rahmen der German Masters Series des DTB beim VfL Kurpfalz Mannheim statt. Etwas weniger Teilnehmer als im Jahr zuvor hatten sich aus dem gesamten Bundesgebiet gemeldet. Das Starterfeld umfasste neben vielen Nachwuchsspielerinnen der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar auch Spielerinnen der Top 100 der Deutschen Rangliste. Darunter waren unter anderem die Deutsche Vizemeisterin 2015 in der Halle und Ranglisten-20., Katharina Hobgarski, und die Ranglisten-21. und zweimalige Gewinnerin dieses Turniers (in 2015 und 2014), Steffi Bachofer. Vom BASF TC Ludwigshafen gingen sieben Spielerinnen an den Start, gefolgt von der MTG Mannheim mit vier Spielerinnen. Ebenfalls gemeldet hatte sich die letztjährige Finalistin Marina Shamayko, so dass interessante Spiele zu erwarten waren.

Die zahlreichen Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Bereits im Viertelfinale gab es spektakuläre Spielpaarungen.

Siegerinnen und Ehrende bei strahlendem Sonnenschein: Katharina Hobgarski (Mitte, orangefarbenes Dress) machte den ersten Platz beim traditionellen Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier. Foto: Kranczoch

Beim – trotz hohen Temperaturen – gut besuchten Finale zeigte die an Nummer 1 gesetzte Katharina Hobgarski dann eindrucksvoll ihr Können. Lange, temporeiche Ballwechsel, Stopps von beiden Seiten sowie die läuferischen Höchstleistungen der Finalistinnen begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Nach gut eineinhalb Stunden verwandelte Hobgarski ihren ersten Matchball zum 6:4, 6:2.

Bei der direkt anschließenden Siegerehrung wurde den Finalistinnen traditionell neben Pokal, Preisgeld und Blumenstrauß auch eine Uhr des Namensgebers und Juweliers Troncone übergeben. Die Preisverleihung erfolgte durch die Hauptsponsoren Franco und Claudio Troncone, die Co-Sponsoren Monika Klee (VR Bank Rhein-Neckar), Silvio Seifert (Porsche Zentrum Mannheim), Regine Schulz (Cairo AG) sowie Heidrun Pointner vom DTB, Stefan Bitenc (Präsident des BTV) und Dr. Ludwig Groß (Vorsitzender VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau) sowie die Tennis- und Turnierleitung.

Zwischen Halbfinale und Finale fand die traditionelle Matinée mit Livemusik und Freibier statt und Mitglieder, Freunde und Sponsoren waren zu einem gemütlichen Get-Together in familiärem Ambiente mit einer großen Auswahl an kulinarischen Genüssen eingeladen.

Erstmalig standen die VfL-Tennis-Bambinis mit den U16-Juniorinnen Spalier für die Finalistinnen beim Betreten des Center-Courts und zeigten die Früchte der Jugendarbeit von Daniela Bühler.

Am Samstagnachmittag wurde der diesjährige Nachwuchsförderpreis für die jüngste U-16 Spielerin verliehen, die im Hauptfeld am weitesten kommt. Dieser Preis in Höhe von 300 Euro wurde der 14jährigen Sinja Kraus (TSC Mainz), die wie berichtet ins Halbfinale eingezogen ist, vom Sponsor des Nachwuchsförderpreises Dr. Uwe Himmighöfer (offenes MRT am HBF Mannheim) persönlich übergeben.

Dass dieses Damen-Tennis-Turnier aus vielen Traditionen besteht, die fleißig gepflegt werden, zeigte sich auch bei der Siegerehrung der beiden Drittplatzierten wieder. Neben dem Preisgeld und einem Blumenstrauß gab es für Steffi Bachofer und Sinja Kraus noch ein Geschenk des Hauptsponsors und Namensgebers Juwelier Troncone. *red*

Karten abzugeben

Irischer Abend (ASV)
Live Musik mit der Gruppe
„Waiting for Frank"
im Antoniussaal (kath.Kirche),
MA-Rheinau, Rheinauer Ring 262
3 Karten à €16,- für den
28.10. abzugeben (28.+29.10.
ist ausverkauft)
Tel. 0172 - 75 28 06

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:

Foto: © Fotolia

- Ihre energiesparende **Heizung**
- Ihr **Wohlfühlbad**
- zuverlässiger **Kundenservice**

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein ganzes Orchester in einem Instrument

Orgelpräsentation in St. Jakobus

NECKARAU. Im Rahmen der Mannheimer Orgeltage, die in 25 evangelischen und katholischen Kirchen stattfanden, hatte die St. Jakobusgemeinde einen besonderen musikwissenschaftlich-musikalischen Leckerbissen zu bieten. Musikdirektor Wolfgang Schubardt, Kantor und Chorleiter, stellte auf der Empore der Jakobuskirche die 1993 erbaute Göckel-Orgel vor, seit 1760 die fünfte in der Kirche.

Im ersten Teil der Veranstaltung erfuhren die Besucher in anschaulicher Form viel Interessantes über den Aufbau einer Kirchenorgel, untermauert mit passenden Musikbeispielen von geistlicher Literatur über Swing-Melodien bis hin zu Drehorgelsound. Dem theoretischen Teil mit Informationen über 34 klingende Register, 2.133 Pfeifen, außerdem über Begriffe wie Manuale und Pedale, Orgelprospekt und Schleierbretter folgten Beispiele, wie verschiedene Klangfarben und -volumen der Orgel durch entsprechende Registrierungen und Spielen mit Händen und Füßen erzeugt werden. So kann man mit der „Königin der Instrumente" ganze Orchesterklänge hörbar machen, erklärte Schubardt und ließ nach dem raumfüllenden Prinzipalklang zarte Oboen und kräftige Posaunen und Trompeten ertönen.

Bei der anschließenden Agape, ein Freundschaftsmahl mit Brot und Wein oder Wasser im hinteren Teil der Empore, konnten die Zuhörer sich untereinander austauschen und erworbenes Wissen in einem Orgelquiz testen, in dem drei Fragen anzukreuzen waren. Die fünf Gewinner sind zum Oktoberfest des Chors der Gemeinde eingeladen.

Im dritten Teil wurde die Orgel als Solo- und Begleitinstrument vorgestellt. Der Chor der Gemeinde intonierte in einheitlich roten Schals und mit Orgelbegleitung von Wolfgang Schubardt Mozarts „Sah ein Knab ein Röslein stehn". Es folgten zur Freude des Publikums geistreiche Variationen des Liedes, die Beethoven oder Bach hätten komponiert haben können. Höhepunkt war ein Kanon, der zusammen mit dem Publikum zu Gehör gebracht wurde.

Die Orgel als Soloinstrument stellte der zweite Jakobus-Kantor Tobias Mayerle mit fünf Stücken französischer Orgelkomponisten verschiedener Zeitepochen (17. bis 21. Jahrhundert) vor, welche die transparenten Klangfarben französischer Orgelmusik gut hörbar machten, bevor Gelegenheit für Fragen und lockere Gespräche war. *cm*

Kantor Wolfgang Schubert (vorn) begleitet und dirigiert seinen Chor. Kollege Tobias Mayerle (stehend) assistiert. Foto: Meixner

Kinder im Tennisfieber

Sommercamp 2016 beim VfL Kurpfalz Neckarau

Viele Kinder hatten Spaß beim Tennis-Sommercamp. Foto: oh

NECKARAU. In der Zeit vom 29. August bis zum 2. September fand das diesjährige Tennis-Sommercamp des VfL Kurpfalz Neckarau statt. Die Tage waren jeweils in zwei Trainingseinheiten aufgeteilt, eine von 10 bis 12 Uhr und eine von 13 bis 15 Uhr. Die einstündige Mittagspause diente zur Stärkung und konnte sowohl zum freien Spiel als auch zur Erholung genutzt werden, je nachdem, welches individuelle Bedürfnis die einzelnen Teilnehmer hatten. Wobei die Kinder so im Tennisfieber waren, dass sie die geplante Pause nicht ausnutzten, sondern sofort nach dem Essen wieder zum Schläger griffen, um untereinander zu spielen.

An den Tagen wurde jeweils drei Stunden Tennis gespielt. Taktik, Motorik und natürlich Spiel und Spaß standen ebenfalls auf dem Programm. Freitags fand ein kleines Abschlussturnier mit allen Teilnehmern statt.

Insgesamt gab es sowohl von den Kindern als auch von den Eltern durchweg positive Rückmeldungen; das Küchenpersonal verwöhnte die Kinder jeden Tag mit leckeren Gerichten. „Trotz der sehr hohen Temperaturen hatten wir sehr viel Spaß und freuen uns schon auf das kommende Jahr mit einem Pfingst- und Sommercamp. Des Weiteren suchen wir für unsere aufstrebende Tennisjugend und unsere Jugendmannschaften U14 w, U16 w und U14 m Nachwuchs", so die Organisatoren des VfL Kurpfalz. *red*

Weitere Infos unter www.vfl-kurpfalz.de

JUBILÄUMS-MATINEE
125 Jahre EGV Fügelrad Mannheim
20 Jahre Dirigenten-Jubiläum Roland Harbich
Gemeindehaus „Don Bosco"
Karl-Blind-Straße, 68199 Mannheim
Sonntag, 9. Oktober 2016, Beginn 11.00 Uhr
Mitwirkende: Chorgemeinschaft Einheit-Flügelrad
Gemischter Chor, Vocal-Ensemble
Gäste: GV Teutonia 1862 Feudenheim
Kirchenchor „Maria Hilf", „Die Ohrwürmer"
Grußworte Stadt Mannheim
Kurpfälzer Chorverband Mannheim
Bahn-Sozialwerk (BSW)
Kontakt: Claudia Wolz,
Vorsitzende EGV Flügelrad
Almenstr. 12, 68199 Mannheim
Tel.: 0621/814932
fluegelradmannheim@gmx.de
Eisenbahner Gesangverein Flügelrad Mannheim

Der Antrieb für Gewinner

Smarter Wohnen mit Connexoon®
Ihre Chance für mehr Komfort und Sicherheit:
Automatisieren Sie Ihre Rollläden mit den innovativen Funkantrieben RS100 und der neuen Smart Home-Steuerung Connexoon®. **www.somfy.de**

Ein erster Schritt in die vernetzte Welt

Smarter Wohnen mit Connexoon®
Mit Ihrem Smartphone steuern Sie ganz einfach und schnell Ihre Markise, die Haustüre oder alle Rollläden in Ihrem Haus. **www.somfy.de**

Building happiness
somfy.
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 4. Wir beraten Sie gerne!

Informieren Sie sich im Rahmen unserer Fachvorträge
Referent: Alexander Stroh, Leiter Immobilienvertrieb und -marketing
8. Oktober 2016, 11:30 Uhr: Wohnen in Citylage: Vorstellung des Neubauvorhabens „KEPLER-QUARTIER"
9. Oktober 2016, 13:30 Uhr: Hochwertige Eigentumswohnungen in Mannheim-Lindenhof: Vorstellung des Bauvorhabens „Glückstein Ⅴ"

Tel. 06 21/86 07-255

D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | info@dus.de | www.dus-immobilien.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Original Chicago Blues mit JIM KAHR die Blueslegende – solo unplugged –
im Casino / Capitol Freitag 18.11.16
Ticket Hotline 0621 – 33 67 333
BERND GRAßMANN ENTERTAINMENT
Mobil 0173 169 62 85
www.graßmann-entertainment.de
info@grassmann-entertainment.de

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
FAHRTEN MIT DEM TRIEBWAGEN durch den Mannheimer Industriehafen am Sa., 29.10.2016
von 10 bis ca. 17 Uhr Abf./Ank. Hauptbanhof, Ma / Infos zur Industrie- und Eisenbahngeschichte, Besichtigung historischer Schienenfahrzeuge und der Feld- und Modellbahn auf dem Vereinsgelände
Preise Erw. € 25,-/ Kinder bis 14J. € 12,-/ Fam. (2Erw.+2Ki) € 48,-
PFALZRUNDFAHRT „MIT DIESEL UND DAMPF“ am So., 27.11.2016, 10:45-19:30h
Preise Erw. € 44,-/Kinder bis 14 J. € 27,- / Fam. (2 Erw.+2 Ki) € 99,-
Buchungen über Telefon 4825374, per Mail: fahrkarten.hemev@t-online.de oder über die Homepage http://www.historische-eisenbahn-ma.de/

Villa Meixner
DEKORATIVE MALEREI & HERBSTMARKT
SAMSTAG 08.10.
14:00 - 19:00 UHR
SONNTAG 09.10.
11:00 - 18:00 UHR
VILLA MEIXNER BRÜHL
Eintritt Garten: frei!
Eintritt Ausstellung: 2,50 € (Spende an den Förderkreis Dourtenga)
Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Förderkreises Dourtenga und der Kulturfreundeskreis!
Villa Meixner
Schwetzinger Str. 24 • 68782 Brühl
Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz
www.bruehl-baden.de

Von Katzengold und goldenen Kristallen

33. Mannheimer Mineralien- und Fossilienbörse im Volkshaus

NECKARAU. Zum 33. Mal öffnet am Sonntag, 9. Oktober, von 9 bis 17 Uhr die „Mineralien- und Fossilienbörse“ ihre Pforten. Die Schau, die wie immer vom Deutschen Naturkundeverein zusammen mit der Mannheimer Abendakademie veranstaltet wird, findet im Neckarauer Volkshaus, Rheingoldstraße 47-49 statt. In diesem Rahmen wird die Sonderausstellung „Pyrith“ präsentiert, im Volksmund auch „Katzengold“ genannt, der hochglänzende goldgelbe Kristalle bildet. Ergänzt wird die Sonderschau durch kleine Diavorträge zum Thema.

Außerdem zeigen im Volkshaus über 50 Aussteller aus der Kurpfalz und den angrenzenden Bundesländern ihre schönsten Mineralien und Fossilien. Unter Ausstellern und Besuchern sind immer viele Sammler, so dass sich vielfach Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über das Sammeln und Präparieren von Mineralien und Fossilien bietet.

Am Info-Stand ist in begrenztem Umfang eine Bestimmung mitgebrachter Mineralien und Fossilien möglich.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Ebenso ist die Cafeteria den ganzen Tag geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. *pm/red*

Neckarauer Buwe bieten den „Großen“ die Stirn

Erfolgreiche Teilnahme am Neuenhain Cup 2016 in Frankfurt

Die Neckarauer Buwe vom VfL Kurpfalz (E2) konnten den „Großen“ beim Turnier die Stirn bieten. Foto: oh

NECKARAU. Nach der Sommerpause ist die E2-Jugend des VfL Kurpfalz Neckarau hoch motiviert in die neue Saison gestartet – der Ball rollt endlich wieder. Der erste Höhepunkt der neuen Saison war sicher die Teilnahme am U9 Neuenhain Cup in Frankfurt mit sehr starker nationaler und internationaler Besetzung, unter anderem Bayern München, Borussia Dortmund, 1. FC Köln, 1. FSV Mainz 05, Bayer 04 Leverkusen, RB Leipzig, Werder Bremen, Borussia M´gladbach, 1. FC St. Pauli, Stuttgarter Kickers, 1. FC Kaiserslautern, Manchester City FC (GB). Gespielt wurde in acht Gruppen mit insgesamt 42 Mannschaften, in denen man sich für den nächsten Tag für die Gold-/Silbergruppe qualifizieren konnte. Die U8 des VfL Kurpfalz Neckarau um Hakki Akbulut und Daniel Abu-Jardeh hat einen spannenden ersten Spieltag nutzen können, um sich für die Goldgruppe am nächsten Tag qualifizieren zu können und kam somit unter die besten Turnierteilnehmer.

Am 2. Spieltag ging es in der Goldgruppe weiter. Spielerisch sehr anspruchsvoll waren die Begegnungen mit den ganz Großen in der Goldgruppe: 1. FC St. Pauli, Werder Bremen, Borussia M´gladbach, Bayer 04 Leverkusen. Auch wenn Neckarau als Underdog keinen Sieg gegen diese Mannschaften erzielen konnte, reichte es doch im einen oder anderen Fall zu einem tollen Unentschieden, mit dem sicher keiner gerechnet hat.

Beeindruckt von den großen Bundesligavereinen haben die Neckarauer Buwe das internationale Turnier erfolgreich beendet und den befreundeten gegnerischen Mannschaften weiter die Daumen fürs Halbfinale und Finale (1. FC Köln - Manchester City) gedrückt. Turniersieger wurde in einem hart umkämpften Spiel Manchester City. Eines ist auch bei diesem Turnier wieder deutlich geworden: Die Neckarauer Buwe können auch in einem so stark besetzten Teilnehmerfeld bestehen und sind als Underdog und nicht gescoutete Mannschaft mittlerweile auch bei den ganz großen Vereinen bekannt und anerkannt.

Der 2. Grimminger-Cup am 28. Mai 2017 beim VfL Kurpfalz Neckarau wird die nächste große Herausforderung, es haben jetzt schon viele namhafte Vereine zugesagt und die Neckarauer freuen sich auf eine Neuauflage des tollen Heim-Turniers im nächsten Frühjahr. *red*

Weitere Infos unter www.vflkurpfalz.de

am 15. Oktober 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr
Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Oktoberfest am 15. Oktober 2016 ein!
Lassen Sie sich mit Weißwurst, Brezeln, Brot, Weißkrautsalat und Bier verwöhnen.
Genießen Sie Live Musik mit dem Duo – Musikmix.
Um 15.00 Uhr findet die Modenschau der Firma ModeDirekt statt.
BYO SENIORENZENTRUM
Mannheimer Landstraße 25 | 68782 Brühl
Anfahrtskizze unter www.bo-seniorenzentrum.de

Wenn die Nacht zum Tag wird

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 5. November

MANNHEIM. Am Samstag, 5. November, wird von 18 bis 24 Uhr wieder ein kulturelles Highlight in Mannheims Stadtteilen und Vororten geboten. Mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ zeigt sich das örtliche Gewerbe von seiner eindrucksvollsten Seite. Betriebe werden den roten Teppich für Besucher ausrollen, der zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern das einladende Erkennungszeichen für kunstinteressierte Nachtschwärmer darstellt. Das Programm verspricht wieder vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und Gaumen.

Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ hat sich längst in allen Stadtbezirken etabliert. Mit rund 300 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern lockt die gemeinsame Aktion der Gewerbetreibenden gut 30.000 Nachtschwärmer auf die Straßen. In diesem Jahr wird es wieder ein Bus-Shuttle geben, das alle teilnehmenden Bezirke miteinander verbindet. Teilnehmer und Aktionen werden in der großen Programmzeitung veröffentlicht, die am 3. November als Beilage dieser Zeitung erscheint. *sts*

Weitere Informationen unter www.lange-nacht-mannheim.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Rechtsanwalt Kieser erneut unter Top-Juristen

Bernd Kieser wird bundesweit als Fachanwalt für Erbrecht empfohlen. Foto: zg

NECKARAU. Die Suche nach dem geeigneten Anwalt ist oft ein schwieriges Unterfangen. Und so gibt es viele, die helfen wollen. In einer umfangreichen Recherche ermittelte das Nachrichtenmagazin Focus erneut besonders häufig empfohlene Anwälte. Herausgekommen sind im Fachbereich Erbrecht insgesamt 64 Tipps für auf diesem Spezialgebiet tätige Fachanwälte. Zu den gelisteten bundesweiten Top-Experten in Sachen Erbrecht gehört auf dieser Liste der in Brühl lebende Rechtsanwalt Bernd Kieser, der zusammen mit Kollegen die Anwaltskanzlei Kieser & Hegner Rechtsanwälte in Neckarau betreibt. Für diesen Fachbereich nennt die Bundesrechtsanwaltskammer rund 1.500 juristische Beistände. Als seine weiteren Spezialgebiete benennt er die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sozialhilferegress und Elternunterhalt.

„Die Anerkennung, die wir bereits zum vierten Mal erfahren, freut uns natürlich“, erklärt Bernd Kieser, in Brühl auch ehrenamtlich als Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister tätig, im Gespräch mit unserer Zeitung. Von einem unabhängigen Institut aus Hamburg befragt worden, seien neben Kollegen, die Empfehlungen für ihn aussprachen, auch Mandanten im gesamten Bundesgebiet. Letztere vergaben Noten und die Kanzleien bezifferten ihre Häufigkeit der Weiterempfehlungen an den Kollegen. Unter dem Strich erklomm Kieser so einen Spitzenplatz in der Bewertung, der ihm nun per Urkunde erneut vom Focus bestätigt wurde. *pr*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Neckarauer Rathaus vor dem Verkauf?

Das 125 Jahre alte Rathaus soll nach Plänen der Stadt barrierefrei umgestaltet werden. Foto: Meixner

NECKARAU. Vor zehn Jahren erhitzten sich die Gemüter in Neckarau, als das Gerücht über einen Verkauf des Neckarauer Rathauses kursierte. Der damalige zuständige Dezernent, Bürgermeister Rolf Schmitt, hatte Mühe, die aufgebrachten Bürger zu beruhigen und versicherte: „Diese Befürchtungen entbehren jeder Grundlage.“ Das Gerücht rief auch Kommunalpolitiker auf den Plan: Die Gemeinderatsfraktionen von CDU und SPD brachten Anträge im Gemeinerat ein, in denen sie eine Offenlegung etwaiger Verkaufsüberlegungen forderten: „Wir brauchen Daten und Fakten – keine unausgegorenen Gerüchte.“ Die SPD-Bezirksbeiräte beantragten zudem eine außerordentliche Bezirksbeiratssitzung zu dem Thema.

Doch die Befürchtungen bestätigten sich nicht, vielmehr zog in den Folgejahren mit der zunehmenden Nutzung als Heimatmuseum immer mehr Leben ins Rathaus ein. So wurden vom Verein Geschichte Alt-Neckarau im Erdgeschoss ein historischer Kaufladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Friseursalon eingerichtet; unter dem Vorsitzenden Helmut Wetzel wurde die bürgerschaftliche Nutzung des Rathauses in Symbiose mit dem Bürgerdienst noch erweitert: Der Wappensaal wurde mit Vereinsmitteln und Spenden generalsaniert, im Dachgeschoss unter anderem ein historisches Klassenzimmer und ein Jahrmarkt-Spielzimmer eingerichtet. Außerdem wurde die ehemalige Remise in Eigenarbeit des Vereins zum multifunktionalen Gesellschaftsraum umgestaltet, die Hausmeisterwohnung darüber als Bauernwohnung um 1900 eingerichtet, die ehemaligen Luftschutzräume sowie die Arrestzellen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Außer dem Heimatverein haben die Siebenbürger Sachsen und der Verein der Adoptiveltern eine Bleibe im Rathaus gefunden, das durch zahlreiche Veranstaltungen und Feste zum gesellschaftlichen Mittelpunkt für die Bürger wurde.

Nachdem 2009 die Pläne der Verwaltung scheiterten, die Bürgerdienste in das historische Seilwolff-Gebäude umzusiedeln, um den Bürgern in modern ausgestatteten Räumlichkeiten vor allem Barrierefreiheit zu bieten, gibt es seit letztem Jahr neue Planungen, das denkmalgeschützte Rathaus als Ort der Bürgerdienste über den Hof und einen Aufzug barrierefrei umzubauen. Durch die Maßnahme würden einige der als Museum genutzten Räume, darunter auch der Wappensaal, wieder für die Bürgerdienste genutzt; dem Heimatverein würden aber andere Räume als Kompensation zur Verfügung gestellt.

Solange im städtischen Haushalt keine Gelder für das Projekt eingestellt werden, steht dessen Umsetzung noch in den Sternen. Vom Verkauf des Rathauses ist jedoch schon lange keine Rede mehr. *cm*

Neckarau: einstmals ein heißes Pflaster

Fachkundige Stadtteil-Führung mit vielen Einblicken

NECKARAU. „Das ist eigentlich ungerecht“, sagt Dr. Harald Stockert, stellvertretender Leiter des Instituts für Stadtgeschichte. Allerorten würde dieser Tage 1250-jähriges Bestehen gefeiert, nur nicht in Neckarau. Dabei sei dieser Stadtteil Mannheims der älteste – wenn man von den Funden auf der Gemarkung ausgehe. Aber es zähle nunmal die urkundliche Ersterwähnung. Obwohl diese aus dem Jahr 871 rührt, ist Neckarau weitaus älter als Mannheim, das in diesem Jahr bekanntlich seine 1250. Jahrfeier begeht. Denn Neckarau war schon zu Zeiten der Römer besiedelt und von strategischer Bedeutung. So beginnt ein Eintauchen in die vielfältige Geschichte Neckaraus – genauer: der Rundgang mit ausführlichen Erklärungen des Experten zu geschichtsträchtigen Stellen im Stadtgebiet. Und derer gibt es mehr, als mancher denkt.

Geschichte vor Ort erfahren – unter diesem Motto lud das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte mit den „Mannheimer Stadtführungen“ zu einer Erkundungstour durch Neckarau ein. Die Teilnehmer der Führung erfuhren Wissenswertes über eine wechselvolle Ortsgeschichte von den Zeiten der Römer über die des selbständigen Dorfes bis in die Gegenwart Neckaraus als Stadtteil von Mannheim. Erster hochprominenter Besucher auf Neckarauer Gebiet soll angeblich der römische Kaiser Valentinian gewesen sein,

Dr. Harald Stockert erklärt den Teilnehmern der Stadtteilführung in der Luisenstraße die wechselvolle Geschichte der Neckarauer Straßennamen. Foto: Kranczoch

denn um 300 gab es hier eine dreiteilige römische Festung. 871 wird Neckarau dann endlich erstmalig erähnt. Ludwig der Deutsche gewährt Mönchen das Fischereirecht auf der Villa Naucrauia (Au – das Wasser umflossene Land oder Neckarinsel). „Letzten Endes also eine unspektakuläre Sache“, so Stockert.

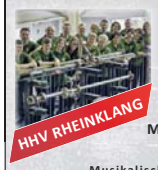
Spaziergang durch die Geschichte

Über evangelische Kirche und Pfarrhaus geht es zum schön renovierten Haus aus dem 18. Jahrhundert, das heute die Gaststätte „Plumeau“ beherbergt – und auch schon früher waren an dieser Adresse – wie auch an vielen anderen Stellen – Gaststätten zu finden. Überhaupt war „Neckarau ein sehr heißes Pflaster im 19. Jahrhundert“, weiß Stockert zu berichten – und liest aus dem „Generalanzeiger Mannheim“ eine Meldung vom 1. November 1868 vor: „Neckarau. Einige junge Burschen“, die „demnächst zum Militär eingezogen werden“, mit vom Alkohol umnebelten Sinnen, die „fast keinen Sonntag ohne Schlägerei vorübergehen lassen können. Die neueste Heldentat dieser zukünftigen Vaterlandsverteidiger“: Sie zerschnitten „in einer hiesigen Gaststätte“ den neuen Hut eines jungen Mannes „total“ und zettelten danach eine zünftige Schlägerei an. Die Bestrafung folgt auf dem Fuße, wie die Chronik berichtet.

Per Express geht es zurück in die Gegenwart: „Brandaktuell“ wurden an der Baustelle vis-à-vis vor kurzem spätmittalterliche Zeugnisse gefunden, so Stockert: „Ich schätze, man kann in Neckarau überall graben – man findet immer irgendwas.“ Über die katholische Kirche und das Volksbad (Badehaus), Teil des heutigen Heimatmuseums, geht es zur Luisenstraße – und zu einem Exkurs über die wechselhaften Umbenennungen der verschiedenen Straßennamen Neckaraus – und zum Cornelienhof (einem ehemaligen Bauernhof aus der Mitte des 19. Jahrhunderts), wo heute noch die historische Hochwassermarke vom 28. Februar 1788 zu sehen ist.

Am „Neckarauer Wahrzeichen schlechthin“ – der historischen Marktplatzuhr (um die einstmals eine Straßenbahnschleife hätte herumführen sollen, was am Widerspruchsgeist der Neckarauer scheiterte) – lenkt Stockert die Aufmerksamkeit der Teilnehmer des Rundgangs auf das Haus des „Roten Ochsen“ (Versammlungsort der „Schwarzen“, 1926 von der katholischen Kirche gekauft), an dem in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts meist die „Auseinandersetzungen“ zwischen „Nazis und den Roten und Schwarzen“ stattgefunden haben.Am historischen Standort der Gießenbrücke (1748 erbaut; 1853/54 abgetragen) lässt Stockert dann vor dem geistigen Auge wieder die Österreicher gegen die in Neckarau verschanzten Franzosen über die Brücke marschieren, erinnert kurz an den Brückenheiligen Nepomuk (am alten und neuen Standort) und schlägt die Brücke zum Bau von Bahnstrecke („Fluch und Segen zugleich“) und Bahnhof, die große Firmen nach Neckarau lockten und es so möglich machten, dass der Stadtteil prosperiert – aber doch zentral bis heute „zerschneidet“. Nach über drei Stunden endet die fachkundige Führung in die Geschichte des ehemals größten Badischen Dorfes dann am Wasserturm.

„Sehr gut“ fanden die beiden Fachleute für Neckarauer Historie vom Verein Geschichte Alt-Neckarau, Vorsitzender Wolfgang Reinhardt und Willi Fleck, die über dreistündige Führung. „Lang genug für das Wichtigste, was Neckarau betrifft“, sind sich die beiden einig. Aber noch lange nicht genug für die vielfältige Geschichte Naucrauias. *nco*

AKKORDEON trifft MUNDART


22.10.2016
19.30 Uhr
St. Jakobus
Mannheim-Neckarau
Rheingoldstr. 9

Musikalische Leitung: Liane Weber
Klassik, Unterhaltungsmusik & Mundart perfekt kombiniert
Ein niveauvolles und humoristisches Konzertereignis zum besonderen Anlass
80 JAHRE HHV RHEINKLANG
Eintrittspreise: 15 € an der Abendkasse/13 € im Vorverkauf
Vorverkauf: Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2 in Neckarau
Optik Faust, Relaisstraße 71 in Rheinau

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
BREMSENCENTER
Gutes Licht ist unsre Pflicht!
www.licht-test.de
LICHT TEST '16 1956 – 2016
VERKEHRS WACHT
60 JAHRE SICHERHEIT
Reifensamstage 2016
- 15.10.16 (8:00 - 17:00)
- 29.10.16 (8:00 - 17:00)
Räderwechsel 23,00 €
Winterreifen
Sommerreifen
Winter-Check 14,95 €
(zzgl. Material)
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Buntes Treiben im Dreieck

Herbstfest mit Tag der offenen Tür

NECKARAU. Am Samstag, 8. Oktober, werden im Waldorfdreieck in Neckarau Lehrer, Eltern und Schüler der verschiedenen Einrichtungen im Waldorfdreieck auch in diesem Jahr den Beginn des neuen Schuljahres feiern. Zu diesem Fest sind von 11 bis 19 Uhr Freunde, Nachbarn und interessierte Freunde eingeladen.

Ob Volkstanz mit Livemusik, Spiele für Groß und Klein, Apfelpressen, Schatzsuche im Blätterwald oder Herbstbasteln mit den Kindern: Es wird ein buntes Treiben im Dreieck zwischen Kiesteichweg und Neckarauer Waldweg sein. Um 12 Uhr sind in der Aula der Schule Darbietungen der Kinder zu sehen, ab 13 Uhr sind Werkstätten und Klassenzimmer geöffnet, in einer Ausstellung kann man Schulhefte und Werkstücke aus allen Jahrgangsstufen anschauen. Für Wohlbefinden sorgen viele kulinarische Angebote, von Eltern und Schülern liebevoll zubereitet. Zum Ausklang des Tages gibt es bis 19 Uhr Pizza und Flammkuchen in der FreiZeitSchule.

Das Herbstfest ist aber zugleich auch Tag der offenen Tür: Interessierte können diesem Tag die Einrichtungen im Waldorfdreieck kennenlernen. Auf dem parkähnlichen Gelände sind alle Gäste eingeladen, die Klassenzimmer der „Freien Waldorfschule“, der „Odilienschule“ und der „Hans Müller-Wiedemann Schule“ zu besuchen. Auch ein Blick in die verschiedenen Werkstätten im „Werkhof“ lohnt sich. Der Waldorfkindergarten und die Kinderkrippe „Gänseweide“ sowie die Hort- und Kindergruppen in der „Kindertagesstätte an der FreiZeitSchule“ und in der „FreiZeitSchule“ selbst stehen ebenfalls allen Besuchern offen. *red*

Mehr Informationen unter www.waldorfdreieck.de

Viele Fragen zu Mannheimer Belangen

Neckarauer Moll-Gymnasium zu Besuch in Berlin

Die Schülerinnen und Schüler des Moll-Gymnasiums mit ihren Lehrern Ralf Herzog und Dominik Stieber. Foto: oh

BERLIN/NECKARAU. Schülerinnen und Schüler des Moll-Gymnasiums besuchten auf Einladung des Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner in diesen Tagen den Deutschen Bundestag in Berlin. Die Schüler wurden von ihren Lehrkräften Ralf Herzog und Dominik Stieber begleitet. Der Besuch fiel in eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestags, so dass die Schülerinnen und Schüler als ersten Programmpunkt eine Debatte auf der Besucherebene des Plenarsaals verfolgen konnten.

Daran schloss sich ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Berliner Büros von Jüttner an. Die Schüler hatten zahlreiche Fragen zu den Abläufen des Parlaments, zu Jüttners Schwerpunkten „Auswärtiges“ und „Menschenrechte“ und waren besonders an seinem Einsatz für Mannheimer Belange interessiert. Zwischen Bundestagsdebatte und Gespräch bestand die Gelegenheit zu einem Kuppel-Rundgang, dem Höhepunkt eines jeden Reichstagsbesuchs. Ein Abendessen im Besucherrestaurant des Deutschen Bundestags rundete den spannenden Besuch ab. *red/zg*

SUZUKI Way of Life!

Suzuki SWIFT
Tageszulassungen/Vorführwagen
ab 11.900,-
• 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
• Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FIBA Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10 · www.fiba-mannheim.de

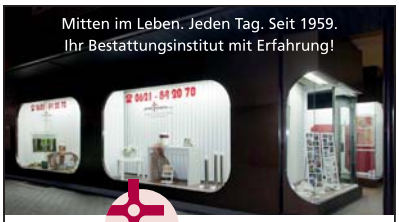
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
WIR MACHEN MIT!
18 BIS 24 UHR SA 5. 11. 2016 WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE
EINE GEMEINSAME AKTION DER GEWERBETREIBENDEN IN MANNHEIMER STADTTEILEN
© WWW.SOSMEDIEN.DE
Jungen wie bekannten Künstlern bietet die Veranstaltung die ideale Gelegenheit, ihr Schaffen in den Räumen eines Unternehmens vor Publikum zu präsentieren. NEUE KONTAKTE SIND WILLKOMMEN! Lokale Ansprechpartner finden Sie unter www.lange-nacht-mannheim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHKK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

Mitten im Leben. Jeden Tag. Seit 1959.
Ihr Bestattungsinstitut mit Erfahrung!

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
30.10., Neckarauer Friedhof, 14.00 Uhr:
Kapellen- und Gräberbesuch
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Seit 1. August bis 9. September 2016 gelten folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr; Fr. 9.00 bis 14.00 Uhr.
Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
07.10.: Die Nachtigallen. Rock & Pop. Eintritt 15 Euro
08.10.: Jörg-Martin Willnauer. Kabarett. Eintritt 15 Euro
14.10.: Eva-Trio. Folk. Eintritt 12 Euro
21.10.: Konstantin Schmidt: Schmidternacht. Musik-Kabarett. Eintritt 15 Euro
Die Kommode ist vom 28.10. bis 01.11.2016 geschlossen.
04.11.: Rena Schwarz. Musik-Kabarett. Eintritt 15 Euro
05.11.: Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Jazz mit Fake Five für Augen und Ohren, Gyros für den Magen. Eintritt frei!
11.11.: Paddy Smith. Folk. Eintritt 12 Euro
12.11.: Die ZWEIfler. Kabarett. Eintritt 15 Euro
18.11.: Knock on Wood. Rock & Pop. Eintritt 12 Euro
19.11.: Geschlossene Gesellschaft
25.11.: Jim Kahr. Blues vom Feinsten. Eintritt 15 Euro
26.11.: What's Up. Rock & Pop. Eintritt 15 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Freizeitschule
08.10., Neckarauer Waldweg, **11.00-19.00 Uhr:** Herbstfest im Waldorfdreieck
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
31.10., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
12.11., Volkshaus, 14.00 Uhr: Treffen

HHV Rheinklang
22.10., 19.30 Uhr, St. Jakobussaal: Herbstkonzert „Akkordeon trifft Mundart"

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
08.10., 18.00 Uhr: Tröstlicher Gottesdienst
09.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommmunionkinder
15.00 Uhr: Tiersegnung im Kirchhof
13.10., 10.00 Uhr: Wichernhaus: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
16.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
22.10., Matthäuskirche:
17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche
23.10., Matthäuskirche:
18.00 Uhr: Wortgottesdienst – ökumen. Gottesdienst
27.10., Pflegeheim Neckarau:
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
30.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
31.10., 18.00 Uhr: Vorabendmesse zu Allerheiligen
01.11., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres
05.11., 14.00 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse
06.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier. Verkauf von Waren aus fairem Handel
Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
07.10., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
08.10., Pflegeheim Almenhof, 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
17.00 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
09.10., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
12./26.10., Seniorenresidenz Niederfeld, 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion
16.10., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr.Wetzel)
11.00 Uhr: Kinder- und Kleinkindgottesdienst
19.10., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
21.10., 19.00 Uhr: Andacht Feier der Versöhnung mit Einzelbeichte – Firmvorbereitung
22.10., 10.00 Uhr: Andacht Feier der Versöhnung mit Beichte, Firmvorbereitung
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
30.10., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
01.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
05.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339

Matthäuskirche
09.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
16.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Sablotny)
22.10., 17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche. Für Kinder von 0 bis 8 und ihre Eltern/Großeltern. Anschl. Gemeinsames Abendessen. Anmeldung im Pfarramt erbeten (Pfr. Hanel)
23.10., 18.00 Uhr: Matthäus am Abend – Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
30.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Hanel)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
Während der Umbauphase (barrierefreie Erschließung) finden die Gottesdienste um 10 Uhr in der Markuskirche statt – Kostenloser Fahrdienst ab Lukaskirche jeweils 9.45 Uhr und zurück.
06.10., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendgebet, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/ Pfr. Welker)
09.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche, mitgestaltet von den Konfirmanden (Pfr. Welker)
16.10., 10.00 Uhr: Erster Gottesdienst in der Lukaskirche nach dem Umbau und Eröffnung der Kirchenmusiktage der Evangelistengemeinden (Pfr. Welker/ Kantorin Seitz)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
22.10., 9.00 Uhr: KinderSingundBibel-Tag (Diakonin Kohler/ Pfr. Welker/Kantorin Seitz u. Team der Lukasgemeinde)
10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
16.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss des KinderSingundBibel-Tages mit Aufführung des Musicals „babel plamabel"
23.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Gember)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
30.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Sablotny)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1:
Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
09.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst, mitgestaltet von den Konfirmanden (Pfr. Welker)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
15.09., 18.00 Uhr: Begegnungskonzert. DOREMI Mannheimer Kinder- und Jugendchor e.V., Ltg. Annette Großmann, Klavier Kazuko Uehara mit dem Kinderchor „Sanctus" aus Geoje, Südkorea
16.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche nach dem Umbau und Eröffnung der Kirchenmusiktage der Evangelistengemeinden (Pfr. Welker/ Kantorin Seitz)
23.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Michael Lipps), Musik im Gottesdienst: Werke von Gabriel Fauré u.a., Joyful Voices und Chor der Markuskirche
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Gospelkonzert mit Joyful Voices. Ltg. Friedemann Stihler
30.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee (Prädikantin D. Größle)
17.00 Uhr: Orgelkonzert; Werke von Gabrieli, Purcell, Pololánik und Young. Frantisek Vanicek, Orgel
04.11., 20.00 Uhr: Konzert; Hans Leo Hassler: Variationen über „Ich gieng einmal spatieren". Roland Götz, Spinett, Joyful Voices und Chor der Markuskirche
06.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Kirchenrat Greiling)
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675, E-mail: Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

KOMPAKT

Unterwegs im Lindenhof

LINDENHOF. Am Sonntag, 23. Oktober, erkundet der Rundgang „Lebendiger Lindenhof" den traditionsreichen Mannheimer Stadtteil. Der Lindenhof ist eine der begehrtesten Wohngegenden in Mannheim und kann auf eine über 1.000-jährige Geschichte zurückblicken. Der seit Jahren angebotene und oft schon ausgebuchte Stadtrundgang „Lebendiger Lindenhof" führt wieder durch den zentral gelegenen Stadtteil, unter anderem angrenzend an das Rheinufer. Teilnehmer erwartet eine spannende Reise zu Orten, an denen berühmte Persönlichkeiten – vom Chemiefabrikanten bis zum Dirigenten – wirkten. Die Stadtführung „Lebendiger Lindenhof" beginnt am 23. Oktober um 14 Uhr. Dauer: rund zwei Stunden, Preis: 6 Euro pro Person, Treffpunkt: Johanniskirche, Rheinaustraße 19. Eine Voranmeldung wird empfohlen: Tourist Information Mannheim, Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim, Telefon 0621 293-8700, E-Mail: touristinformation@mannheim.de. zg/red

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

KOMPAKT

Nachhaltig leben in Neckarau

GLOBAL DENKEN LOKAL HANDELN

NECKARAU. Die Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau wirbt am 8. Oktober mit einer Veranstaltung für mehr Nachhaltigkeit. Von 13 bis 17 Uhr gibt es auf dem Niederbrücklplatz am Neckarauer Waldweg Informationen, Spiele und Aktionen. Für Speis und Trank ist genauso gesorgt wie für musikalische Unterhaltung. Mehr als 20, vorwiegend Neckarauer Organisationen, machen mit. Es gibt Gesang und Gartentipps, Informationen zur Mobilität, zur Ernährung, zum Konsum und zu Natur, Umwelt und Klima. Angeboten werden Spiele und Basteln für Kinder und Erwachsene. Die Themen Müll und Recycling werden nicht nur anhand von Informationen dargestellt. Naherholung, Eine-Welt und fairer Handel werden genauso thematisiert wie Tierschutz. *red*

Mehr Informationen unter www.neckarau21.de

Altpapiersammlung zu Gunsten der VfL Kurpfalz Tennis-Jugend

NECKARAU. Die bereits traditionelle Altpapiersammlung der Tennisabteilung wird fortgeführt. Der nächste Sammeltermin findet vom 24. bis 30. Oktober statt. Hierfür steht im Schindkautweg 14 ein entsprechender Container bereit. „Wir freuen uns wieder über zahlreiches Altpapier wie Zeitungen, Prospekte, Telefonbücher, Bücher, Kataloge", so die Organisatoren. Und: „Der gesamte Erlös dieser Aktion wird wieder ausschließlich in unsere Tennis-Jugendförderung fließen", so die Tennisabteilung VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau. *red*

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
23. Dezember (12. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 3. November

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE